

SV Mittelkalbach Erste Mannschaft 1981 bis 1993

Dorfturnier, AH Mannschaft

Spielergebnisse , Spielberichte und Anekdoten

Zusammengestellt

von Obmann Erich Möller (*25.06.2012),



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 92/93
Bezirksklasse Fulda-Süd
Trainer: Manfred Hüttl

Vorrunde

Heubach - SV M. 1 : 3
C.-P. Blum, P. Müller, P. Müller

SV M. - Rommerz 2 : 2
H. Fey, Eigentor

Mottgers - SV M. 2 : 3
A. Sorg, A. Sorg, H. Fey

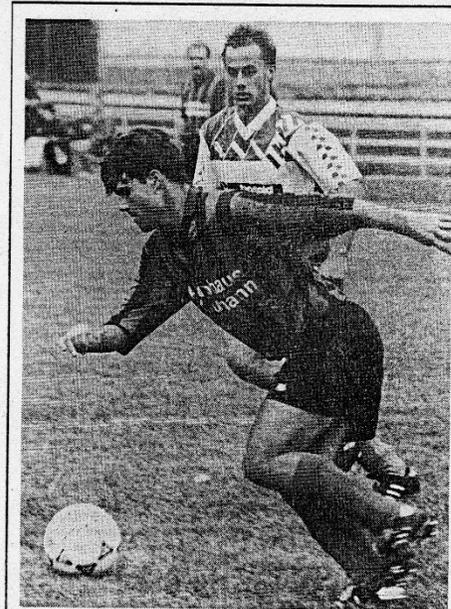
SV M. - Hattenhof 1 : 1
P. Müller

Eichenzell - SV M. 0 : 0

SV M. - Hohenzell 2 : 0
A. Sorg, J. Fey

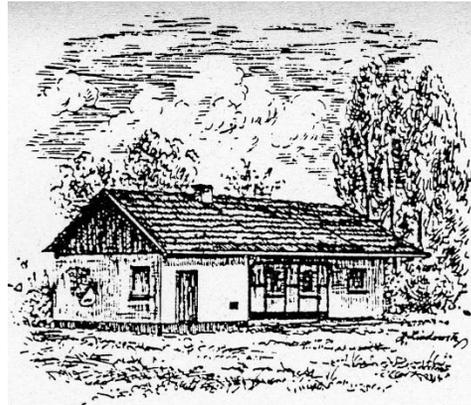
Neuhof - SV M. 0 : 0

SV M. - Weiperz 2 : 1
A. Sorg, P. Müller



Mittelkalbach bleibt weiter dran

Durch einen 2:0-Erfolg gegen Hohenzell bleibt der SV Mittelkalbach weiter in der Bezirksliga Süd an den Spitzenreitern Neuhof und Freiensteinau dran. In dieser Szene kommt der Hohenzeller Stürmer nicht an seinem Gegenspieler Schmitt vorbei. Foto: Ottmar Schleich



SV 1920
Mittelkalbach

Herolz - SV M. 2 : 2

C.-P. Blum, H. Fey

SV M. - Freiensteinau 1 : 3

P. Müller

SV M. - Marborn 2 : 1

G. Schäfer, G. Schäfer

Kressenbach - SV M. 5 : 0

SV M. - Kerzell 1 : 1

A. Sorg

Grebenhain - SV M. 4 : 2

A. Sorg, A. Sorg

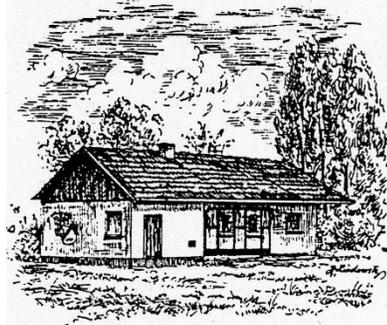
SV M. - Nieder-Moos 6 : 3

C.-P. Blum 3x, P. Müller 2x, A. Sorg



Am Ball vorbei springt hier der Kressenbacher Stürmer (helles Trikot). Dennoch gewann seine Mannschaft gegen Mittelkalbach mit 5:0.

Foto: Ottmar Schleich



SV 1920
Mittelkalbach



Saison 92/93
Bezirksklasse Fulda-Süd
Trainer: Manfred Hüttl

R ü c k r u n d e

SV M. - Heubach 4 : 0
C.-P. Blum, R. Möller, A. Sorg, A. Sorg

SV M. - Neuhof 3 : 2
H. Fey, H. Fey (Foulelfmeter), P. Müller

Weiperz - SV M. 3 : 2
Eigentor, L. Ruppel

Hohenzell - SV M. 1 : 2
C.-P. Blum, A. Sorg

SV M. - Herolz 1 : 2
M. Mock

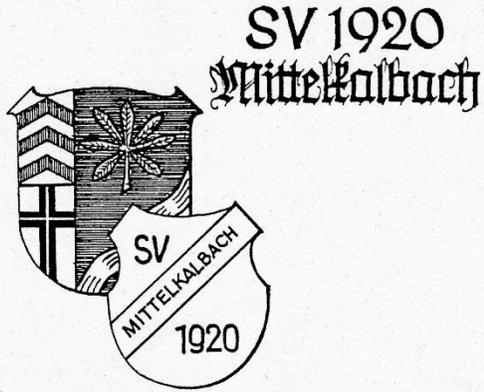
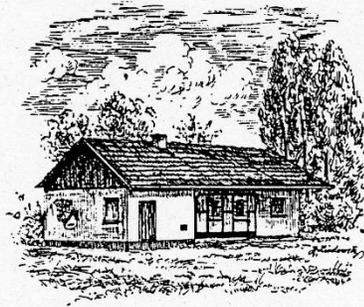
Rommerz - SV M. 1 : 1
A. Sorg

Freiensteinau - SV M. 0 : 2
C.-P. Blum, C. Becker

SV M. - Mottgers 2 : 1
C.-P. Blum, C.-P. Blum



Paripovic vom SV Neuhof (links) im Laufduell mit seinem Mittelkalbacher Gegenspieler.
Foto: Ottmar Schleich



SV 1920 Mittelkalbach

Hattenhof - SV M. 2 : 1

G. Schäfer

Marborn - SV M. 1 : 3

P. Müller, A. Sorg, A. Sorg

SV M. - Eichenzell 0 : 0

SV M. - Kressenbach 0 : 2

Kerzell - SV M. 1 : 1

J. Fey

SV M. - Grebenhain 2 : 5

S. Luy, Eigentor

Nieder-Moos - SV M. 1 : 5

S. Luy, P. Müller, C.-P. Blum (Handelfmeter), A. Sorg, A. Halblaib (Foulelfmeter)

Torschützen :

A. Sorg 15	R. Möller 1
C.-P. Blum 11	A. Halblaib 1
P. Müller 10	L. Ruppel 1
H. Fey 5	M. Mock 1
G. Schäfer 3	C. Becker 1
Eigentore 3	
J. Fey 2	
S. Luy 2	

Tabelle

Süd		
Freiensteinau - Eichenzell	30	75:16 53:7
Kerzell - Kressenbach	30	80:49 41:19
Grebenhain - Marborn	30	61:37 41:19
Nieder-Moos - Mittelkalbach	30	62:29 40:20
Heubach - Herolz	30	65:50 36:84
Rommerz - Weiperz	30	56:50 34:26
Mottgers - SV Neuhof	30	49:49 30:30
Hattenhof - Hohenzell	30	59:67 27:33
1 (1) SV Neuhof	30	43:51 23:35
2 (2) Kressenbach	30	38:47 25:35
3 (3) Freiensteinau	30	47:63 24:36
4 (4) Kerzell	30	32:43 23:37
5 (5) Grebenhain	30	39:67 23:37
6 (6) Mittelkalbach	30	34:46 21:39
7 (7) Herolz	30	35:77 19:41
8 (8) Nieder-Moos	30	28:65 18:42
9 (9) Hattenhof		
10 (10) Rommerz		
11 (11) Marborn		
12 (12) Mottgers		
13 (13) Eichenzell		
14 (14) Hohenzell		
15 (15) Heubach		
16 (16) Weiperz		

FC Eichenzell – SV Mittelkalbach 0:0

Über weite Strecken ein tristes Bild

Von unserem Mitarbeiter
Jens Grittner

Eichenzell
Anstelle einer interessanten Begegnung zwischen Eichenzell und Mittelkalbach bot sich den Zuschauern über weiteste Strecken ein tristes Bild: Kampf und Krampf bestimmten beim 0:0 auf beiden Seiten das Geschehen.

Schon von Beginn an hatte man den Eindruck, daß beide Seiten nur auf Fehler des Kontrahenten lauern. Anstatt ein schnelles und variables Spiel aufzuziehen, boten die Teams britisches „Kick and Rush“ in höchster Vollendung. Aus einem hohen Anspiel in den Strafraum hinein resultierte dann auch endlich nach 20 Minuten die erste Chance für die Gastgeber, als Hofmann mit einem Drehschuß lediglich den Außenposten traf.

Eigentlich hätte man erwarten sollen, daß diese Aktion zumindest die Gastgeber beflügeln sollte, doch die Hausherren agierten auch in der Folgezeit viel zu durchsichtig und ohne jegliche Überraschungsmo-

mente. Beleg hierfür ist beispielsweise der Antritt von Belz aus der 30. Minute, der es sträflich versäumte, per Steilpaß den besser positionierten Reith zu bedienen.

Leider kamen die Mannschaften nach dem Wechsel nicht wie gewechselt aus den Kabinen, was eine nahtlose Fortsetzung der bis dato gebotenen Leistungen bedeutete. Die Gäste versuchten nun zwar, mit dem Wind im Rücken das Tempo zu forcieren, doch nie konnte man den Eindruck gewinnen, daß so etwas wie eine Spielfluß zustande käme. Insgesamt geht das torlose Remis in Ordnung, da es mit den gebotenen Leistungen keine Mannschaft verdient gehabt hätte, einen doppelten Punktgewinn zu verbuchen.

Eichenzell: Ridde; Klüber, Mans, Hack, Glania, Auth (80. Zentgraf), Reith, Hofmann, Belz, Wroblewski (67. Helfrich), Farnung.

Mittelkalbach: Raab; Mock, Happ, Schmitt, Knoll, Müller, Luy, Schäfer (50. Blum), Sorg, H. Fey, J. Fey.

Schiedsrichter: Otto (Bad Hersfeld). **Beste Spieler:** –, **Zuschauer:** 120.

SV Neuhof – SV Mittelkalbach 0:0

Gäste wie verwandelt in der zweiten Hälfte

Von unserem Mitarbeiter
Timo Müller

Neuhof
In einer abwechslungsreichen Partie zwischen Neuhofer und Mittelkalbach kam es beim 0:0 zu einer gerechten Punkteteilung.

Die Anfangsphase dieses Spiels wirkte zunächst etwas hektisch. Beide Mannschaften hatten ihren Spielrhythmus noch nicht gefunden und versuchten, durch schnelle Angriffe zu einem frühen Tor zu kommen. Dabei kam es auf beiden Seiten zu Fehlpaßes, da die oft zu langen Bälle und Spielzüge meist bei der gegnerischen Mannschaft landeten. Ein ruhiger Spielbau wäre besser gewesen.

Dennoch entstanden aus dem Mittelfeld heraus einige sehenswerte Torraumszenen. Die Neuhofer aber konnten dem sicher stehenden Keeper Raab nicht immer gefährlich werden, Mittelkalbach hingegen verpaßte vorm gegnerischen Strafraum oft nur knapp den Ball.

In der Halbzeitpause schien es auf Mittelkalbacher Seite einige strenge

Worte gegeben zu haben, denn sie kamen wie verändert aus den Kabinen und dominierten nun das Spielgeschehen. In dieser „Sturm- und Drangzeit“ besaßen die Gäste einige hochkarätige Torchancen, wobei der Mittelkalbacher Anhang schon mehrere Male den Torschrei auf den Lippen hatte. Neuhofer kam nur noch selten zu Einschußmöglichkeiten.

Mittelkalbach verpaßte es, den Sack zuzumachen, und so kam es, daß der Gastgeber in den letzten Minuten noch einmal für Verwirrung in der Gästeabwehr sorgen konnte. Nach einem Gerangel im 16-m-Raum hätte Neuhofer Pflug beinahe noch den Siegtreffer erzielt.

Neuhof: Gilbert; Ries, Doppenschmidt, Hillenbrand, Auth (73. Bär), Pflug, Wagner, Lambrecht, Paripovic, Kress, Stanzel (61. Herget).

Mittelkalbach: Raab; Kremer, Mock, Schmidt, Knoll, Luy, H. Fey, Sorg, Blum, J. Fey, Müller.

Schiedsrichter: Hessling (Rumpenheim). **Zuschauer:** 200. **Beste Spieler:** Doeppenschmidt, Pflug, Paripovic – geschlossene Mannschaftsleistung.

SV Mittelkalbach – SG Rommerz 2:2 (1:0)

Diegmüller war der Unruhestifter

Von unserem Mitarbeiter
Ulrich Kroll

Mittelkalbach
In einem guten, schnellen und spannenden Spiel trennten sich Mittelkalbach und Rommerz 2:2 unentschieden.

Bereits in der dritten Minute wäre die Gästeführung durch Diegmüller möglich gewesen, doch sein Freistoß verfehlte nur knapp das Gehäuse. Aber auch die Einheimischen hatten gute Tor Gelegenheiten. Insbesondere Müller vermochte mit Sololäufen und Fernschüssen zu gefallen. Ebenso sein Mitspieler H. Vey war bis zum verletzungsbedingtem Ausscheiden seines Mitspielers Möller (28.), dessen Liberopart er daraufhin übernahm, stets gefährlich für das Gästetor. In der 40. Minute wurde er dann belohnt: Sein Freistoß aus 20 Metern prallte vom Rücken des Rommerz Torhüters Krüger zur 1:0-Halbzeitführung ins Netz.

Nach der Pause war Gästemitteltürmer Diegmüller stets Unruhestifter im Mittelkalbacher Strafraum. Sein 1:1-Ausgleichstreffer

(48.) per Linksschuß saß unhaltbar im Torwinkel.

Erst jetzt besannen sich die Einheimischen auf ihre Spielstärke und erlangten mit gutem Kombinationspiel Feldvorteile, so daß der Führungstreffer längst fällig war. Eine Flanke beförderte Gästespieler Kress dann unglücklich zur Mittelkalbacher 2:1-Führung. Als noch der Rommerz Weber für zehn Minuten das Feld verlassen mußte, sahen sich die Mittelkalbacher schon als Sieger. Doch einen Foulelfmeter verwandelte Diegmüller noch zum 2:2-Ausgleich.

Mittelkalbach: Raab; Happ, Knoll, Schmitt, Möller (25. Mock), Müller, Luy, H. Fey, Sorg, Blum, Schäfer (73. J. Fey).

Rommerz: Krüger; Gemming, Kress, K. Heil, H. Heil, Schöppner, Gerhard (63. T. Kress), Weber, J. Schad, Winges (73. O. Schad), Diegmüller.

Schiedsrichter: Stoes (Marjoß). **Tore:** 1:0 Fey (40.), 1:1 Diegmüller (48.), 2:1 Kress (77. Eigentor), 2:2 Diegmüller (87.). **Zuschauer:** 130. **Beste Spieler:** Müller, Schmitt – Krüger, Winges.

SG Kerzell – SV Mittelkalbach 1:1 (0:0)

Einen Punkt verspielt

Von unserem Mitarbeiter
Joachim Herbert

Kerzell
Mit dem 1:1(0:0) gegen Mittelkalbach verspielte Kerzell einen wichtigen Punkt im Kampf um Platz zwei. Angesichts der Leistung beider Teams entspricht das Unentschieden jedoch dem Spielverlauf.

Die Gäste hatten in der ersten halben Stunde mehr vom Spiel. Man drängte Kerzell zwar in die eigene Hälfte, am Strafraum des Gegners war jedoch Endstation, denn statt zu schießen vertändelte man immer wieder den Ball.

Kerzell befreite sich gegen Ende der ersten Halbzeit vom Druck Mittelkalbachs und hatte durch Schnopp die bis dahin besten Chancen des Spiels. Der Gästespieler verzog jedoch zweimal aus kürzester Distanz.

Nach dem Wechsel gingen die Einheimischen engagierter zur Sache und dominierten nun ihrerseits die Partie. Mittelkalbach hatte nicht

mehr viel zu bestellen und startete nur noch gelegentlich eigene Angriffsversuche. Einen dieser Konter nutzte Fey in der 68. Minute per Kopf zur Führung für die Gäste.

Kerzell ließ sich durch den Gegentreffer nicht beirren und spielte weiterhin nach vorne. Belohnt wurde der Einsatz durch den 1:1-Ausgleich, den Schneider aus 20 Metern erzielte. Die Gastgeber stürmten zwar weiter bis zum Schlußpfiff, der Siegtreffer gelang jedoch nicht mehr und wäre aufgrund Mittelkalbachs Leistung vor der Pause auch unverdient gewesen.

Kerzell: Grünkorn; Boehm, Hohmann (69. Pichutta), Schneider, Möller, M. Rehm, B. Witzel, A. Rehm, Zans (78. S. Witzel), Schnopp, Hainer.

Mittelkalbach: Raab; Halbleib, Schäfer (30. Ruppel), Schmitt (67. Kramer), Knoll, Mock, Happ, Lug, Sorg, Blum, Fey.

Schiedsrichter: Kuhn (Hailer). **Tore:** 0:1 Fey (68.), 1:1 Schneider (82.). **Zuschauer:** 150. **Beste Spieler:** – Knoll.



Foul an einem Mittelkalbacher. Der daraufhin verhängte Elfmeter führte zum 2:1 für die Gastgeber.
Foto: Matthias Schleich

SV Mittelkalbach – SV Neuhof 3:2 (1:1)

Zunächst ein Schock

Von unserem Mitarbeiter
Christian Bürgel

Mittelkalbach Mit einem überragenden Torhüter Herbert und schnellen, erfolgreich angelegten Kontern besiegte Mittelkalbach vor eigenem Publikum den Tabellenführer aus Neuhof letztendlich verdient mit 3:2 (1:1).

Dabei begann alles mit einem peinlichen Schnitzer von Schlussmann Herbert, der eine Rückgabe unterschätzte und in der zweiten Minute zum Entsetzen der Fans das Leder ins eigene Tor trudeln ließ. Doch dies war eher ein Signal zum Aufbruch für die Platzherren.

Vor allem Mittelkalbachs Sturm fackelte nicht lange, überbrückte mit langen Bällen schnell das Mittelfeld und tauchte immer wieder gefährlich vor dem Gästetor auf. In der 15. Minute jagte Spielmacher Fey einen direkten Freistoß unhaltbar zum 1:1 in die Maschen.

In der Folgezeit sahen die Zuschauer verteilte Spielanteile, aber immer mit torgefährlichen Szenen vor beiden Toren. So hatte der Kalbacher Blume das 2:1 auf dem Kopf,

verzog aber denkbar knapp.

Das 1:1 zur Pause ließ noch alles offen. Herbert im Tor des Gastgebers war es dann, der in der zweiten Halbzeit mit tollen Reflexen Neuhofs Stürmer beinahe zur Verzweiflung brachte. Als dann in der 50. Minute der Unparteiische nach einem Foul im Neuhofer Strafraum auf den ominösen Punkt zeigte, ließ sich Fey diese Chance nicht nehmen und markierte das 2:1.

Mittelkalbach stürmte danach munter weiter. Das zahlte sich aus. Mit einem herrlichen Drehschuß erhöhte Müller zum 3:1 (72.). Der Anschlußtreffer von Hergel war nur noch Kosmetik.

Mittelkalbach: Herbert; Kremer (53. Moek), Schäfer (46. Luy), Halbleib, Kroll, Ruppel, Müller, Fey, Sorg, Blume, Becker.

Neuhof: Gilbert; Kress, Bär, Döppenschmidt, Stanzel, Auth, Pflug, Hergel, Wagner (47. Paripovic), Lambrecht, Rieß.

Schiedsrichter: Sevowicz (Hannau). Tore: 0:1 Eigentor (2.), 1:1 Fey (15.), 2:1 Fey (50., Foulelfmeter), 3:1 Müller (72.), 3:2 Hergel (88.). Zuschauer: 300. Beste Spieler: Herbert, Fey – Hergel, Stanzel.

SV Mittelkalbach – FC Kressenbach 0:2 (0:1)

Nicht sehr bemüht

Von unserem Mitarbeiter
Timo Müller

Mittelkalbach Nichts geht mehr. Nachdem Neuhof in souveräner Manier die Meisterschaft holte, hat Mittelkalbach mit einem 0:2 (0:1) gegen Kressenbach auf heimischen Rasen und damit verbunden 0:4 Punkten am vergangenen Wochenende keine Chance mehr auf den zweiten Tabellenplatz. Kressenbach hingegen hat weiterhin beste Aussichten für die Relegation.

Nach anfänglichem Abtasten, bei dem Kressenbach leichte Vorteile im Mittelfeld aufwies, konnte der Gastgeber die eindeutig besseren Chancen auf sein Konto verbuchen. So hätte Sorg nach einer Flanke nur den Kopf hinhalten müssen, um die Führung zu erzielen. Aber wie so oft im Fußball kam die Rechnung für ausgelassene Möglichkeiten prompt: Kapitän Koch zog nach einer Ecke aus 20 Metern ab und verwertete die erste gute Chance der Gäste.

Aber auch danach fehlte der Flair

einer Spitzenpartie etwas, da Kressenbach, psychologisch im Vorteil, nicht sehr bemüht wirkte. Interessant wurde es erst, als sich die Gäste aufrafften und Mittelkalbach Paroli boten. So kam es zu einem offenen Schlagabtausch, der durch die Einwechslung von Bartholomä an Würze gewann.

Ein Torwartfehler führte dann zur endgültigen Entscheidung: Keeper Herbert konnte einen Schuß von Koch nur abprallen lassen und Bartholomä staubte zum 2:0 ab. Dieser Treffer ließ die Gastgeber ein wenig resignieren, Chancen wurden rarer. Auf der Gegenseite hätte das Torverhältnis Kressenbachs durch Klug und Bartholomä noch verbessert werden können.

Mittelkalbach: Herbert, Halbleib, Schäfer (67. Möller), Schmitt, Knoll, Moek, Happ, Luy, Sorg, Blum, Fey. Kressenbach: Hübl, Kress, Henning, Kling, Koch, Brandl, Riefer, Herber (83. Walther), Panzof, Njami (46. Bartholomä), Klug.

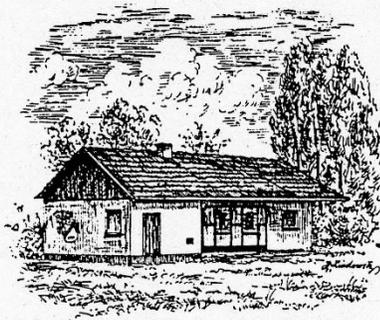
Schiedsrichter: Landsiedel (Sorga). Tore: 0:1 Koch (32.), 0:2 Bartholomä (60.). Zuschauer: 80. Beste Spieler: Schmitt, Sorg – Koch.



Gegner Mittelkalbach nach Foto: Ottmar Schleich



Mit einer 5:0-Packung schickte die Mannschaft aus Kressenbach (weille Hemden) den Hause. Foto: Ottmar Schleich



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 91/92
Bezirksklasse Fulda-Süd
Trainer: Bernhard Hasenauer

V o r r u n d e

Rückers - SV M. 2 : 1

K.- P. Blum

SV M. - Büchenberg 4 : 2

G. Schäfer, K. - P. Blum, G. Schäfer, G. Schäfer

Marborn - SV M. 2 : 2

A. Sorg, A. Sorg

SV M. - Kerzell 2 : 0

K.-P. Blum (Foulelfmeter), A. Sorg

SV M. - Rommerz 2 : 0

A. Sorg, A. Sorg

Steinau - SV M. 2 : 3

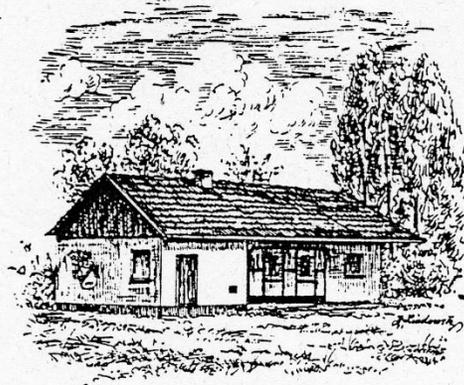
H. Fey (Handelfmeter), H. Fey, K.-P. Blum

Herolz - SV M. 1 : 1

R. Möller

SV M. - Mottgers 2 : 1

A. Sorg, R. Möller



SV 1920
Mittelkalbach

Eichenzell - SV M. 0 : 1

R. Möller

SV M. - Kressenbach 4 : 1

G. Schäfer, R. Wehner, A. Sorg, A. Sorg

Neuhof - SV M. 5 : 2

A. Sorg, P. Müller

SV M. - Freiensteinau 1 : 1

K.-P. Blum

SV M. - Hohenzell 2 : 1

P. Müller, A. Sorg

Grebenhain - SV M. 0 : 0

SV M. - Weiperz 3 : 0

G. Schäfer (Foulelfmeter), A. Sorg, P. Müller

FC Eichenzell - SV Mittelkalbach 0:1 (0:1)

Ruder in der Hand

Von unserem Mitarbeiter
Peter Ritschel

Eichenzell Mittelkalbachs Auswärtserfolg in Eichenzell war eine klare Angelegenheit. Daß dies am Ergebnis nicht zu erkennen ist, haben die Gastgeber der Klasseleistung ihres Torwarts Ziege und der miserablen Chancenauswertung des Gästesturms zu verdanken.

Schon in der ersten Minute nahm Mittelkalbach das Ruder in die Hand und drängte auf einen frühen Torerfolg. Wurde es anfangs nur bei Standardsituationen gefährlich, so betätigte sich in der Folgezeit vor allem H. Fey auf der rechten Mittelfeldseite als permanenter Unruheherd. So auch beim verdienten Führungstrefen, als er eine Flanke maßgerecht auf Libero Müller zirkelte, dessen Kopfball dem Heimkeeper keine Abwehrchance ließ. Danach scheiterten Mittelkalbachs Stürmer, vor allem Schäfer, mehrfach an Ziege

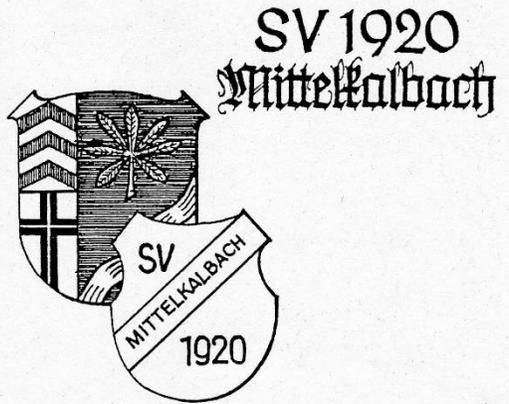
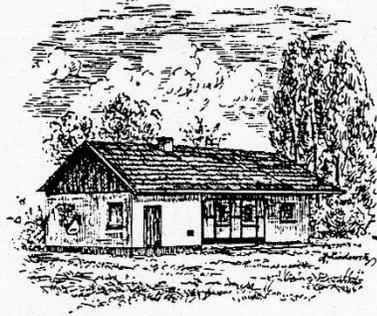
oder sich selbst.

Eichenzell dagegen kam zwar im Laufe der Zeit besser ins Spiel, doch es dauerte eine geschlagene Stunde, bis die erste nennenswerte Tormöglichkeit zu verzeichnen war. Das Spiel der Gastgeber krankte an mangelndem Laufvermögen und technischen Unzulänglichkeiten. Bei Angriffen wurde nicht ausreichend nachgerückt, und die Angreifer verstrickten sich in Einzelaktionen, mit denen sie die keineswegs sattelfeste Gästedeckung aber nicht ausheben konnten.

Eichenzell: Ziege; Klüber, Dehler (46. Wroblewski), Schmidt, Michel, Hermann, Wald, Hofmann, Schmelz (28. Zentgraf), Farnung, Helfrich.

Mittelkalbach: Herbert; Halbleib, Müller, Schmitt, Kremer, Möller, H. Fey (84. J. Fey), Wehner, Sorg, Blum, Schäfer (65. Heil).

Schiedsrichter: Beck (Steinau a. d. Str.). **Tor:** 0:1 Möller (15.). **Zuschauer:** 120. **Beste Spieler:** Ziege - Müller, Möller, H. Fey.



Saison 91/92
Bezirksliga Fulda Süd
Trainer : Bernhard Hasenauer

R ü c k r u n d e

SV M. - Rückers 1 : 1
R. Möller

Büchenberg - SV M. 1 : 0

SV M. - Marborn 6 : 0
G. Schäfer, H. Fey, P. Müller, H. Fey, A. Sorg, A. Sorg

SV M. - Steinau 3 : 0
J. Fey, P. Müller, G. Schäfer

Mottgers - SV M. 0 : 0

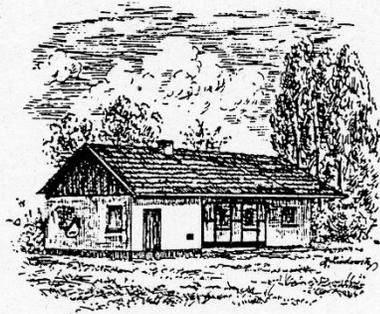
SV M. - Eichenzell 2 : 1
J. Fey, C.-P. Blum

Kressenbach - SV M. 1 : 2
R. Wehner, P. Müller

Rommerz - SV M. 1 : 1
P. Müller

Kerzell - SV M. 1 : 0

SV M. - Herolz 1 : 0
J. Fey



SV 1920 Mittelkalbach

SV M. - Neuhof 2 : 1
G. Schäfer, R. Möller

Freiensteinau - SV M. 2 : 1
R. Möller

Hohenzell - SV M. 4 : 0

SV M. - Grebenhain 2 : 0
J. Fey, R. Wehner

Weiperz - SV M. 1 : 1
H. Fey

Torschützen :

Achim Sorg 13
Guido Schäfer 8
Patrick Müller 7
Ralf Möller 6
Claus-Peter Blum 6
Harald Fey 5
Ralf Wehner 3
Jürgen Fey 4

Tabelle

Bezirksliga			
Süd			
Grebenhain - Hohenzell	3:2		
Weiperz - Mittelkalbach	1:1		
Rückers - SV Neuhof	0:4		
Büchenberg - Kressenbach	2:5		
Marborn - Eichenzell	3:3		
Kerzell - Mottgers	3:3		
Steinau - Herolz	1:3		
Rommerz - Freiensteinau	1:7		
1 (1) Rückers	30	52:33	43:17
2 (2) Herolz	30	46:27	42:18
3 (4) Freiensteinau	30	69:43	40:20
4 (3) Mittelkalbach	30	52:32	40:20
5 (6) SV Neuhof	30	49:33	36:24
6 (5) Kerzell	30	48:33	36:24
7 (7) Kressenbach	30	62:52	33:27
8 (8) Grebenhain	30	40:34	31:29
9 (10) Mottgers	30	46:48	26:34
10 (9) Hohenzell	30	42:44	26:34
11 (12) Eichenzell	30	39:53	23:37
12 (13) Weiperz	30	27:41	23:37
13 (11) Rommerz	30	40:59	23:37
14 (14) Marborn	30	46:73	21:39
15 (15) Büchenberg	30	39:63	18:42
16 (16) Steinau	30	31:60	17:43

SV Neuhof – SV Mittelkalbach 5:2 (2:0)

Sehr leicht gemacht

Von unserem Mitarbeiter
Jörg Hainer

Neuhof
Beim 2:5 in Neuhof bot der nunmehr gestürzte Tabellenführer Mittelkalbach eine enttäuschende Vorstellung.

Obwohl schon nach wenigen Minuten einige Mittelkalbacher Spieler ihr Schuhwerk austauschen mußten, verbesserte sich damit das Spiel der Gäste keinesfalls. Besonders die Koordination der Abwehrreihen war bisweilen katastrophal und kostete Mittelkalbach die Punkte. Schon das 1:0 durch Herget hätte eine Warnung sein müssen, aber auch das 2:0 resultierte aus einem groben Abwehrenschnitzer. Trainer Bernhard Hasenauer hätte verzweifeln können. Als seine wilde Gestik an der Außenlinie immer mehr verebbte, konnte man meinen, er habe die Hoffnung bereits aufgegeben, aber er holte das Donnerwetter in der Kabine nach.

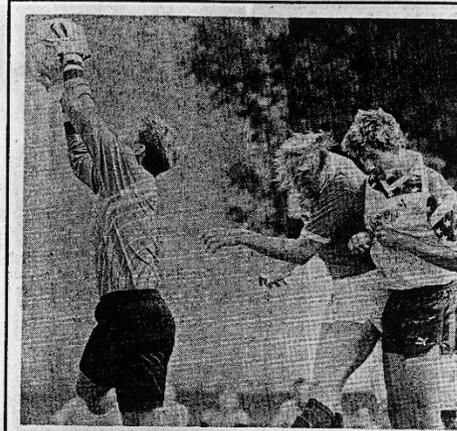
Leichter wurde es allerdings auch nach der Pause nicht. Neuhof mach-

te hinten geschickt die Räume enger und verlegte sich aufs Kontern. Mit weiten Schlägen aus der Abwehr oder durch gezielte Pässe wurden immer wieder die beiden Sturmspitzen und Alleinunterhalter Wagner und Paripovic angespielt. Die Tore Nummer drei und vier (beide durch den schnellen Wagner) waren die Folge. Auf der Gegenseite fand man einfach keine Mittel, die Neuhofers Abwehr in echte Verlegenheit zu bringen.

Neuhof: Gilbert; Kress, Eisenstein, Flügel, Döppenschmidt, Paripovic (65. Simon), Pflug, Wagner, Herget (89. Herrmann), Auth.

Mittelkalbach: Herber; Heil, Müller, Schmitt, Kremer, S. Döppenschmidt, H. Fey (58. Möller), Wehner (63. J. Fey), Sorg, Blum, Schäfer.

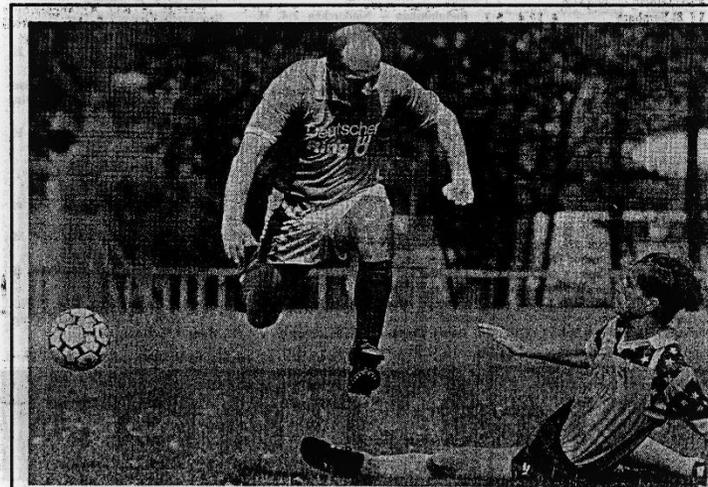
Schiedsrichter: Sauerwein (Friedlos). **Tore:** 1:0 Herget (10.), 2:0 Paripovic (36.), 3:0 (Wagner (64.)), 4:0 Wagner (66.), 4:1 Müller (70.), 4:2 Sorg (78.), 5:2 Herget (87.). **Zuschauer:** 210. **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistung – Müller, Schmitt.



Torwart hat den Ball bereits sicher

Mittelkalbachs Achim Sorg und Kerzells Thorsten Böhm sind umsonst zum Kopfball hochgestiegen. Gästetorhüter Werner Diegmüller hat den Ball schon sicher.

Foto: Charlie Rolff.



Faire Aktion in einem fairen Spiel

Fair springt hier Mittelkalbach. Spieler über das gestreckte Bein von Kerzells Neuzugang Stefan Schmitt, der den Ball bereits abgewehrt hat. Am Ende hatte Mittelkalbach etwas glücklich mit 2:0 die Nase vorn.

Foto: Charlie Rolff.

Interview

Bernhard Hasenauer: Unter Erfolgsdruck

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Witzel

Der amtierende Vizemeister und Tabellenführer der Fußball-Berzirksliga Süd, SV Mittelkalbach, hat sich für die laufende Saison eine Menge vorgenommen. Trainer Bernhard Hasenauer sprach über die Pläne und die momentane Situation seiner Mannschaft.

Frage: Wie lange trainieren Sie schon den SV Mittelkalbach?

Hasenauer: Ich betreue die Mannschaft jetzt in der zweiten Saison. Aber ich war schon von 1981 bis 1983 als Spielertrainer in Mittelkalbach tätig.

Frage: Wie war die Mannschaft in Schuß, als Sie sie übernahmen?

Hasenauer: Ich traf damals auf ein sehr junges, frisches, kräftiges und sehr ehrgeiziges Team. Vor allem den Ehrgeiz hat es bis heute nicht verloren.

Frage: Die Mannschaft hat in den letzten Monaten Enormes geleistet. Ist sie mittlerweile an ihrer Leistungsgrenze angelangt, oder kann sie noch mehr?

Hasenauer: Nur wenige wissen, daß wir zur Zeit mit immensen Problemen zu kämpfen haben. Wir haben einen relativ kleinen Kader mit nur 14 Stammspielern. Ich muß oft auf unsere „Alten Herren“ zurückgreifen. Ferner steht uns Libero Ralf Möller

nur noch selten zur Verfügung. Er war ein sehr wichtiger Mann im Team. Er hat uns in dieser Saison ein paarmal ausgeholfen und dabei fünf Punkte eingebracht.

Frage: Was ist Ihre Zielsetzung für diese Saison? Peilen Sie den Titel an?

Hasenauer: Wenn man amtierender Vizemeister ist, ist der Erfolgsdruck natürlich sehr groß. Man erwartet quasi den Aufstieg von uns.

Frage: Wer sind denn Ihrer Meinung nach die größten Konkurrenten? Neuhoof und Kressenbach sind ja auch sehr gut in die neue Saison gestartet. Gibt es da noch andere Klubs?

Hasenauer: Neben den beiden genannten Klubs würde ich vor allem noch Herolz und Grebenhain nennen. Aber die Saison ist ja noch jung. Vielleicht kommt noch ein Team aus der hinteren Tabelle auf, von dem man es gar nicht erwartet. Da kann noch viel passieren.

Frage: Sie spielen am kommenden Wochenende gegen den Tabellendritten, Kressenbach. Was haben Sie sich für dieses Duell vorgenommen?

Hasenauer: Nun ja, auf eigenem Platz müßten wir eigentlich beide Punkte holen können.

Frage: Ihr Tip?

Hasenauer: Da bin ich vorsichtig. Ich sage mal 1:0 für uns.

SG Freiensteinau – SV Mittelkalbach 2:1 (0:0)

Bittere Niederlage

Von unserem Mitarbeiter
Christian Bürgel

Freiensteinau
Ein bitteres 1:2 kassierte Mittelkalbach in Freiensteinau. Die Gäste werden noch lange den vergeblichen Torchancen nachtrauern.

Von Beginn an entwickelte sich ein flottes Spiel, immer in Marschrichtung Tor. Das brachte auch gleich gefährliche Situationen, so als Mittelkalbachs H. Fey (7.) abzog, doch Schlußmann Zinn stand goldrichtig. Oder als Halbleib Zinn gekommt aussteigen ließ, doch Koch noch auf der Linie retten konnte.

Auch in der Folgezeit brannte es lichterloh im Strafraum der Gastgeber. Erst in der 20. Minute tauchte R. Hofmann gefährlich vor dem Mittelkalbacher Gehäuse auf, doch Torhüter Raab stand auf dem Posten. Mittelkalbach stürmte munter weiter, versiebt jedoch alle Chancen.

In der Kabine dürrte es einige deftige Worte gehagelt haben, denn Freiensteinau war wie verwandelt. Man drückte aufs Tempo, gewann

mehr Zweikämpfe im Mittelfeld, und das Geschehen spielte sich zunehmend im Strafraum der Gäste ab. In der 60. Minute pfiß der Unparteiische Elfmeter, nachdem P. Müller gegen Schneider die Notbremse gezogen hatte. Den Strafstoß verwandelte Schmidt unhaltbar zum 1:0. Den Ausgleich hatte Schäfer (68.) auf dem Fuß, traf aber nur das Außenetz. In der 72. war es dann soweit: Möller staubte zum 1:1 ab, als er den vom Pfosten abprallenden Ball nur noch einschleiben mußte. Den umjubelten Siegtreffer für Freiensteinau markierte Franz (80.), als er den Ball in den linken oberen Winkel hämmerte.

Freiensteinau: Zinn; H. Hofmann, Muth, Link, Betz, Gutschalk, Schneider, Schmidt, R. Hofmann (55. Wilde), Franz, Koch.
Mittelkalbach: Raab; Halbleib (85. Wehner), P. Müller, Schmitt, Kremer, Döppenschmidt, H. Fey, J. Fey, Blum, Schäfer, Möller.

Tore: 1:0 Schmidt (60., Foulelfmeter), 1:1 Möller (72.), 2:1 Franz (80.). Zuschauer: 300. Beste Spieler: Zinn, Franz – Raab, Halbleib.

SG Kerzell – SV Mittelkalbach 1:0 (0:0)

Ein später Treffer

Von unserem Mitarbeiter
Timo Müller

Fulda
In einer guten Bezirksliga-Partie stürzte Kerzell die Mannschaft aus Mittelkalbach mit einem 1:0 (0:0) von der Tabellenspitze. Während Kerzell in der Vorrunde noch mit 0:2 verloren hatte, konnte die Heimelf diesmal verdient beide Zähler behalten.

In den ersten 20 Minuten hatten die Kerzeller leichte Spielvorteile, woraus in der 13. Minute auch die beste Chance der Gastgeber resultierte. Der Mittelkalbacher Keeper konnte den Schuß von Joachim Witzel gerade noch aus der Ecke fischen. In der Folgezeit kam die Gästeelf besser ins Spiel. Sowohl lange Pässe in die Spitze als auch klug aufgebaute Spielzüge setzten die zum Ende des ersten Abschnitts nachlässig gewordene Kerzeller Abwehr gehörig unter Druck.

Die zweite Halbzeit schien mit einem leichten Übergewicht der Gäste zu beginnen. Doch ab der 50.

Minute begann die beste Phase der heimischen Mannschaft. Sie „nagelte“ ihren Gegner regelrecht in der eigenen Hälfte fest. Der für den verletzten Piechutta eingewechselte Kerzeller Joker Peter Wehner hatte zu diesem Zeitpunkt sowohl durch einen Fallrückzieher als auch durch Schüsse aus zehn beziehungsweise zwanzig Metern die besten Chancen, zu einem Tor zu kommen. Der nun in den Mittelpunkt gerückte Mittelkalbacher Schlußmann Raab parierte glänzend.

Als sich Mittelkalbach vom Druck nicht befreien konnte, gelangte der Ball zu Witzel, der unhaltbar ins lange Eck abzog.

Kerzell: Grünkorn; Schmidt, Atzler, Schneider, Zanz, Rehm (87. Heiner), Hainer, Kramm, Piechutta (46. Wehner), B. Witzel, J. Witzel.

Mittelkalbach: Raab; Halbleib, Müller, Schmitt, Kremer, Döppenschmidt, Fey, Wehner (15. J. Fey/46. Möller), Sorg, Blum, Schäfer.

Schiedsrichter: Hess. Tor: 1:0 J. Witzel (85.). Zuschauer: 150. Beste Spieler: J. Witzel, Schneider – Raab, Blum.

Geißberg löste Oberecke auf dem ersten Rang ab

Mittelkalbach (özk). Mit 7:2 Toren und 5:1 Punkten gelang es während des Dorfturniers, das der SV Mittelkalbach seit sieben Jahren regelmäßig veranstaltet, diesmal dem Ortsteil Geißberg, den als Favoriten gehandelten Vorjahressieger Oberecke zu schlagen und den begehrten Wanderpokal in Empfang zu nehmen. Zweiter wurde Oberecke mit 4:2 Punkten und 5:2 Toren, den dritten Platz belegte Hinterecke (2:4, 3:2), und Schlußlicht war das Mitteldorf mit 0:4 Punkten und 2:8 Toren.

Bereits am Tag zuvor hatten die Reservemannschaften von Mittelkalbach und Schweben mit einem Freundschaftsspiel, das die Gastgeber mit 8:3 Toren souverän für sich entscheiden konnten, alle Fußballfans auf das Turnier eingestimmt. Das ebenfalls geplante Spiel zwischen den AH-Mannschaften von Mittelkalbach und Eichenzell mußte

allerdings aus personellen Gründen abgesagt werden.

Bei strahlendem Sonnenschein und ausnahmsweise hochsommerlichen Temperaturen vergossen sowohl die 56 Spieler als auch die Zuschauer und Veranstalter so manchen Schweißtropfen, was allerdings der Motivation auf beiden Seiten keinen Abbruch tat. Und falls die Hitze gar zu sehr den Spaß am Spiel beeinträchtigte, halfen kühle Getränke, die der SV neben diversen Speisen im Vereinsheim bereit hielt, diesem Übel schnell ab.

Der erste Vorsitzende des gastgebenden SV Mittelkalbach, Friedel

**Bleib fit
schwimm mit
DLRG**

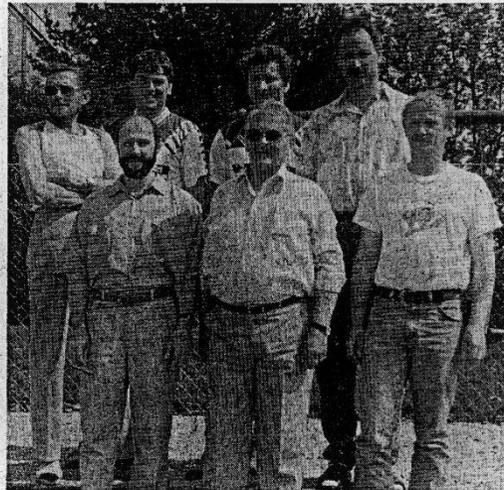


Eine Szene aus dem Spiel Hinterecke – Geißberg.

Bosold, sprach allen Beteiligten seinen Dank für ihr Interesse und ihr Engagement für den Fußballsport aus, allen voran den ehrenamtlichen Betreuern der einzelnen Ortsteilmannschaften. So waren für die Siegermannschaft vom Geißberg Winfried Diegmüller und Otto Halbleib verantwortlich, für die Oberecke Thomas Herzig und Erich Möller;

die Fußballer des Mitteldorfes betreuten Alois Schwappach und Willi Hohmann, und für die Hinterecke war Norbert Maier zuständig.

Die Ergebnisse im einzelnen: Hinterecke – Mitteldorf 2:1; Oberecke – Geißberg 1:1; Hinterecke – Geißberg 0:3; Mitteldorf – Oberecke 0:3; Hinterecke – Oberecke 0:1 und Mitteldorf – Geißberg 1:3.



Die Betreuer der einzelnen Ortsteilmannschaften erfüllten ihre Aufgabe unentgeltlich und trugen sicherlich einen großen Teil zur Motivation ihrer Spieler bei.

AH-Fußball: Mittelkalbach ist der neue Kreismeister / Schmalnau nur Vierter

Elfmeterduell entschied

Mittelkalbach (ck)
Der neue Fuldaer AH-Kreismeister heißt SV Mittelkalbach. Auf dem Platz des neuen Titelträgers entschieden die Mittelkalbacher das Finale überraschend mit 5:4 nach Elfmeterschießen gegen Büchenberg für sich, nachdem die reguläre Spielzeit 0:0 geendet hatte.

Titelverteidiger Schmalnau mußte sich in diesem Jahr mit dem vierten Platz zufriedengeben. Er verlor das „kleine Finale“ gegen Hosenfeld ebenso nach Elfmeterschießen mit 7:8. Hier stand es nach der regulären Spielzeit 2:2.

Organisator Winfried Gilbert zeigte sich über den Ablauf der Endrunde sehr zufrieden: „Die rund 150 Zuschauer sahen abwechslungsreiche, spannende und vor allem faire Spiele.“

Schon in der Vorrunde hatte es Überraschungen gegeben. Büchenberg zog nach einem 2:0 über Hosenfeld ins Finale ein. H. Ruppel und E. Belz waren die Torschützen. Auch das 1:0 von Mittelkalbach über das sieggewohnte Schmalnau kam einer Überraschung gleich. Hier war A. Schwappach der Torschütze. Damit stand das Endspiel mit Büchenberg – Mittelkalbach

fest. nach ausgeglichenen Halbzeiten stand es dank vortrefflicher Paraden der Torhüter Walter Atzert (Büchenberg) und Hartmut Jäger (Mittelkalbach) 0:0. Das fällige Elfmeterschießen entschied dann Mittelkalbach mit 5:4 für sich. Jakob Brähler, Norbert Maxa, Diethard Heil, Norbert Kempel und Gerhard Ebert waren die „Vollstrecker“. Der neue Kreismeister spielte mit: Hartmut Jäger, Norbert Kempel, Wolfgang Elm, Andreas Raab, Bernd Stey, Jakob Brähler, Dieter Reischmann, Norbert Maxa, Alois Schwappach, Diethard Heil, Gerhard Ebert, Werner Stey und Edwin Staubach.

Auch das Spiel um Platz drei zwischen Hosenfeld und Schmalnau verlief ausgeglichen und spannend. A. Rützel brachte Hosenfeld in Führung, die A. Grösch ausglich. Erneut ging Hosenfeld durch H. Rützel in Front. Buchstäblich in der Schlussminute brachte G. Fröhlich den 2:2-Ausgleich an. Ebenso spannend ging es auch im Elfmeterschießen zu, das Hosenfeld 6:5 nach Treffern von R. Schmitt, K. Gerhard, L. Erb, P. Schmitt, F. Rützel und H. Rützel für sich entschied. Für Schmalnau trafen A. Grösch, K. H. Ebert, N. Keßler, G. Fröhlich, A. Kremer. Hosen-

feld bot auf: Helmut Rützel; Alfred Mossbacher, Friedhelm Rützel, Lotmar Erb, Ernst Lomb, Peter Firle,



Szene aus dem Endspiel mit Büchenberg (rechts) und Mittelkalbach.
Foto: Ottmar Schleich

Peter Schmitt, Robert Schmitt, Hans Rützel, Alwin Rützel, Klaus Gerhard, Hans Bischof.



Im Endspiel um die AH-Kreismeisterschaft standen sich der neue Titelträger Mittelkalbach (stehend) und Büchenberg (hockend) gegenüber.
Foto: Ottmar Schleich



Die „Alten Herren“ des SV Mittelkalbach wurden Kreismeister.

SV Mittelkalbach Kreismeister 1991

Mittelkalbach (rs). Nachdem die Punktrunde der Gruppe 1 am 21. 9. 1991 abgeschlossen war, führte der SV Mittelkalbach die Tabelle mit 14:6 Punkten und 17:8 Toren an. Den zweiten Platz belegte die AH Hosenfeld. Damit hatten sich diese beiden Mannschaften für die Endrunde qualifiziert. Ausscheiden mußten die Teams aus Großluden, Fliesen, Petersberg und Giesel.

Die rege Trainingsbeteiligung, der große Spielerstamm (20 bis 25 Spieler) und besonders die gute Kameradschaft waren Garanten für den Erfolg der AH. In der Gruppe 2 qualifizierten sich Büchenberg und Titelverteidiger Schmalnau für die Endrunde.

Für den Austragungsort der Endrundenspiele wurde Mittelkalbach ausgelost, die Organisation übernahm Klassenleiter Winfried Gilbert. Titelverteidiger Schmalnau mußte sich in diesem Jahr mit dem vierten Platz zufriedengeben. Er verlor das „kleine Finale“ gegen Hosenfeld nach Elfmeterschießen mit 7:8. Hier stand es nach der regulären Spielzeit 2:2.

Schon in der Vorrunde hatte es Überraschungen gegeben. Büchenberg zog nach einem 2:0 über Hosenfeld ins Finale ein. Auch das 1:0 von Mittelkalbach über das siegewohnte Schmalnau kam einer Überraschung gleich. Hier war Alois Schwappach der Torschütze. Damit stand das Finale mit Büchenberg — Mittelkalbach fest.

Im Endspiel stand es nach ausgeglichenen Halbzeiten dank der vortrefflichen Paraden der Torhüter Walter Alzert (Büchenberg) und Hartmut Jäger (Mittelkalbach) 0:0. Das fällige Elfmeterschießen entschied die Mittelkalbacher mit 3:4 für sich. Die Elfmeterschützen waren Jakob Brähler, Norbert Maxa, Diethard Heil, Norbert Kempel und Gerhard Ebert.

Der neue Kreismeister spielte mit folgenden Spielern: Hartmut Jäger, Norbert Kempel, Wolfgang Elm, Andreas Raab, Bernd Stey, Jakob Brähler, Dieter Reischmann, Norbert Maxa, Alois

Schwappach, Diethard Heil, Gerhard Ebert, Werner Stey und Edwin Staubach.

Organisator Winfried Gilbert zeigte sich über den Ablauf der Endrunde sehr zufrieden: „Die Zuschauer sahen abwechslungsreiche, spannende und besonders faire Spiele.“ Danach nahm er die Siegerehrung vor und überreichte den einzelnen Mannschaften die Siegerpokale. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang das Endrundenturnier aus.

Endrunde in Mittelkalbach: Büchenberg — Hosenfeld 2:0, Mittelkalbach — Schmalnau 1:0. Spiel um Platz drei: Hosenfeld — Schmalnau 8:7 (2:2) n. E. Endspiel: Büchenberg — Mittelkalbach 4:5 (0:0) n. E.

MARKTKORB

Donnerstag, 21. November 1991



Kalbach-Mittelkalbach (MK). Grund zur doppelten Freude hatten die Spieler der AH-Mannschaft des SV Mittelkalbach, als sie einen kompletten Satz Trikots und gleichzeitig neue Trainingsanzüge in Empfang nehmen konnten. Im Namen der Firma Zeiss Chemie Bautechnik Mittelkalbach überreichte Willi Müller einen neuen Satz Trikots an die AH-Abteilung. Er wünschte den Spielern im Namen seiner Firma erfolgreiche und faire Spiele in den Trikots der Firma Zeiss Chemie. Viel Freude am Tragen der neuen Trainingsanzüge wünschte Reinhold Gärtner, Chef der Firma R. Gärtner, Fußbodenbeläge, Mittelkalbach, den Spielern der AH-Mittelkalbach. Obmann der AH, Bernd Stey, dankte Willi Müller und der Fa. Zeiss Chemie und Reinhold Gärtner im Namen aller AH-Spieler für die überreichten Trikots und Trainingsanzüge.

Kurz notiert

Trauer um Otto Halbleib

+ 14.3.92

Mittelkalbach (ck)

Der SV Mittelkalbach (Bezirksliga Süd) trauert um Otto Halbleib, der im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Nahezu 40 Jahre gehörte er dem SV Mittelkalbach an. Von 1964 bis 1967 stellte er sich als Schiedsrichter zur Verfügung. Die letzten zwei Jahre war er Obmann der zweiten Mannschaft. Auch für die Nachwuchsfußballer engagierte er sich lange Zeit als Obmann. 1989 erhielt er für seine großen Verdienste um den SV Mittelkalbach die silberne Ehrennadel. Der SV Mittelkalbach hat einen liebenswerten Menschen und treuen Freund verloren. Er hinterläßt eine Lücke im Verein, die schwer zu schließen sein wird.

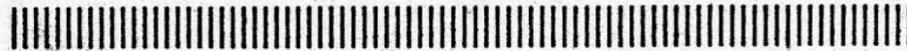
Nachruf

Am 14. März 1992 verstarb plötzlich und unerwartet Herr

Otto Halbleib

Betroffen und erschüttert sind wir über den allzufrühen Tod unseres Vereinskameraden. Der Familie gilt unser Mitgefühl. Sein Andenken in Ehren zu halten, ist uns eine Verpflichtung.

SV 1920 Mittelkalbach, F. Bosold, Vorsitzender



FZ vom 18.03.92

Trauer um August Raab

16.6.92

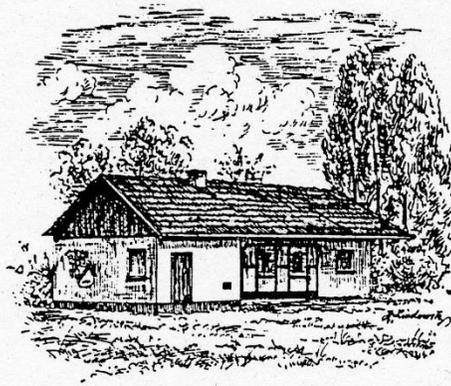
Mittelkalbach (FZ)

Der SV Mittelkalbach trauert um August Raab, der im Alter von 49 Jahren verstarb. Raab spielte über zwanzig Jahre im Tor der damaligen Bezirksklassenmannschaft des SV, bevor er wegen einer Handverletzung seine Laufbahn beenden mußte. 1978 erhielt er für seine Verdienste um den Verein die goldene Ehrennadel. Der SV Mittelkalbach verliert mit August Raab einen Sportkameraden, der sich durch sportlichen Ehrgeiz und vorbildliche Kameradschaft auszeichnete.

Hüttl löst Hasenauer ab

Fulda (sr)

Bezirksligist SV Mittelkalbach hat für die kommende Saison einen neuen Trainer verpflichtet: Es ist Manfred Hüttl, der zuletzt als Spielausschußvorsitzender beim Landesligisten SV Flieden tätig war. Hüttl löst Bernhard Hasenauer ab, der eine Pause einlegen will.



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 90/91
Bezirksklasse Fulda-Süd
Trainer: Bernhard Hasenauer

V o r r u n d e

Eichenzell - SV M. 1 : 1

V. Sorg

SV M. - Steinau 4 : 0

M. Kremer, C.-P. Blum, G. Schäfer, H. Fey

Hohenzell - SV M. 3 : 2

R. Möller, R. Möller

SV M. - Züntersbach 7 : 2

R. Wehner, G. Schäfer, H. Fey, C.-P. Blum, H. Fey, G. Schäfer, S. Müller

Büchenberg - SV M. 1 : 7

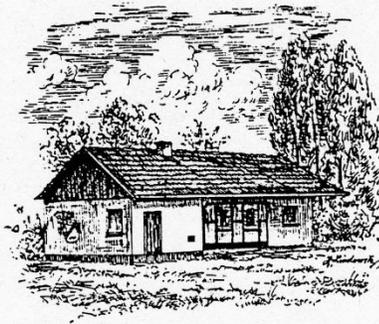
H. Fey, C.-P. Blum, R. Wehner, G. Schäfer, R. Wehner, H. Fey (Foulelfmeter.),

V. Sorg

SV M. - Rückers 3 : 2

M. Kremer, M. Kremer, R. Möller

Altengronau - SV M. 0 : 0



SV 1920 Mittelkalbach

SV Hauswurz - SV Mittelkalbach 3:4 (2:2)

Schon die Torfolge läßt in dieser Partie erkennen, wie ausgeglichen und abwechslungsreich diese Auseinandersetzung verlief. Führten die Heimischen zunächst auch mit 2:0, so drehten die Gäste den Spieß schnell wieder um und gingen ihrerseits mit 3:2 in Front. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich durch den dreifachen Tor schützen Marko Lotz, war es Harald Fey, der in der Schlussminute den vielumjubelten Siegestreffer markierte. Bei den Heimischen überragte Linksaußen Marko Lotz. Regisseur Patrik Müller verdiente sich beim Sieger die Bestnote.

Tore: 1:0, 2:0 (10./20.) M. Lotz, 2:1 (30.) V. Sorg, 2:2 (45.) H. Fey, 2:3 (46.) Kremer, 3:3 (85.) M. Lotz, 3:4 (90.) H. Fey
Reserven: 1:5

SV M. - Weiperz 2 : 1

G. Schäfer, M. Kremer

Neuhof - SV M. 3 : 3

G. Schäfer, V. Sorg, V. Sorg

SV M. - Herolz 6 : 1

M. Kremer, P. Müller, S. Müller, M. Kremer, G. Schäfer, V. Sorg

Hauswurz - SV M. 3 : 4

V. Sorg, H. Fey (Foulelfmeter), M. Kremer, H. Fey

SV M. - Kerzell 0 : 0

SV M. - Grebenhain 1 : 1

P. Müller

Kressenbach - SV M. 6 : 2

G. Schäfer, T. Heil

SV M. - Marborn 2 : 0

H. Fey (Foulelfmeter), G. Schäfer

Punkte : 21 : 9

Tore : 44 : 24

Mittelkalbach - Herolz 6:1 (0:1)

Überzahl genutzt

Von unserem Mitarbeiter
Martin Balzer

Innerhalb von knapp zwanzig Minuten erzielte Mittelkalbach in einem temporeichen und hochklassigen Vergleich sämtliche Treffer beim verdienten 6:1 (0:1)-Erfolg über Herolz.

Von Beginn an boten beide Teams eine offensive Leistung. Herolz wirkte dabei zunächst spielerisch reifer. Die Gäste nutzten die gesamte Rasenfläche und setzten sich auch nach der verletzungsbedingten Auswechslung von Drews in Zweikämpfen öfter durch. Allerdings fand Herolz kein wirkungsvolles Mittel im gegnerischen Strafraum. So fiel der Führungstreffer durch einen von Kapitän Kurt Loder direkt verwandelten Freistoß, nachdem Halbzeit zuvor am eigenen Strafraum den Ball unnötig mit der Hand spielte.

Nach dem Seitenwechsel bewies Schiedsrichter Mews zunächst ein großes Herz, als er Drechsler nach einer Tüchtigkeit nur für zehn Minu-

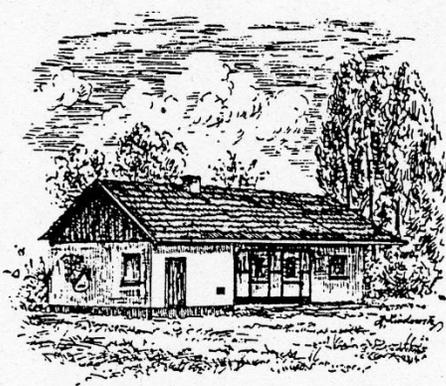
ten vom Spielfeld schickte (54.). Konsequentermaßen nutzten die Platzherren darauf ihr Überzahlspiel. Mit gradlinigen Angriffen, schnell über wenige Stationen nach vorne getragen, wurden in Folge die Tore herausgespielt.

Gästeschlussmann Harald Faust hatte bei diesen durchweg sehenswerten Treffern keine Abwehrchance. Herolz steckte zwar bis zum Ende nicht auf, konnte allerdings allein einen Pfostenschuß von Preis verbuchen (72.).

Mittelkalbach: Herbert; Heil, Möller, Schmitt, Halbzeit, Kremer, Kaib (58. Fey), P. Müller, Sorg, Wehner (46. S. Müller), Schäfer.

Herolz: H. Faust; Zinkand, Drechsler, Kolb, K. Loder, Müller, Preis (75. Raab), Hack, Lauer, Drews (24. M. Loder), G. Faust.

Schiedsrichter: Mews (Philippsthal). **Tore:** 0:1 K. Loder (44.), 1:1 Kremer (60.), 2:1 P. Müller (63.), 3:1 S. Müller (70.), 4:1 Kremer (74.), 5:1 Schäfer (77.), 6:1 Sorg (78.). **Zuschauer:** 90. **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistung - H. Faust, Preis.



SV 1920 Mittelkalbach



Saison 90/91

Bezirksliga Fulda Süd

Trainer : Bernhard Hasenauer

R ü c k r u n d e

SV M. - Eichenzell 1 : 0

G. Schäfer

SV M. - Hohenzell 4 : 2

P. Müller, R. Wehner, G. Schäfer, G. Schäfer

Züntersbach - SV M. 1 : 1

M. Schmitt

Steinau - SV M. 0 : 2

M. Kremer, G. Schäfer

SV M. - Büchenberg 3 : 1

R. Wehner, H. Fey, G. Schäfer

Rückers - SV M. 2 : 4

C.-P. Blum, C.-P. Blum, H. Fey, R. Wehner

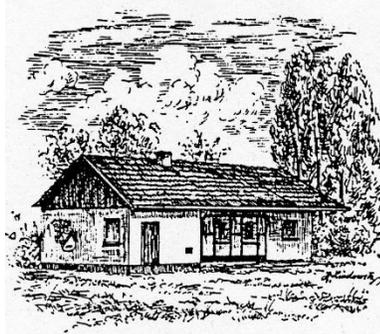
SV M. - Altengronau 0 : 1

Kurz notiert

F.2
vom
12.03.91

Trauer um Leo Best

Mittelkalbach (ck)
Der Sportverein Mittelkalbach trauert um sein Ehrenmitglied Leo Best. Best verstarb wenige Tage vor seinem 77. Geburtstag. Mehr als zwanzig Jahre lang stand er in der ersten Fußballmannschaft, in der er in Mittelfeld und Angriff eingesetzt wurde. Bereits 1928 begann Best seine Laufbahn in der Jugendabteilung. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges war er Mitglied des damaligen A-Klassen-Teams. Bis zu seinem 40. Lebensjahr gehörte er dem Kader der ersten Mannschaft an. Anschließend war er noch viele Jahre bei den Alten Herren aktiv. Der SV Mittelkalbach verliert mit Best einen Sportkameraden, der sich durch sportlichen Ehrgeiz und vorbildliche Kameradschaft auszeichnete. Seine Verdienste würdigte der Club mit der Verleihung der Ehrennadeln in Bronze, Silber und in Gold.



SV 1920
Mittelkalbach



Weiperz - SV M. 1 : 2

G. Schäfer, S. Müller

SV M. - Neuhof 0 : 3

SV M. - Hauswurz 6 : 0

M. Kremer, R. Wehner, C.-P. Blum, R. Wehner, M. Kremer, M. Kremer

Kerzell - SV M. 3 : 0

Herolz - SV M. 0 : 2

C.-P. Blum, C.-P. Blum (Handelfmeter)

Grebenhain _ SV M. 1 : 1

H. Fey

SV M. - Kressenbach 2 : 1

M. Kremer, J. Fey

Marborn - SV M. 2 : 1

J. Fey

SV Mittelkalbach - SV Neuhof 0:3 (0:1)

Pflugs Traumtor

Von unserem Mitarbeiter
und Ehrenmitglied
Joachim Herbert

Mittelkalbach
Einen herben Rückschlag im Kampf um die Meisterschaft erlitt der SV Mittelkalbach durch die 0:3 (0:1)-Niederlage zu Hause gegen den SV Neuhof.

In der ersten Halbzeit brachten beide Teams wenig Produktives zustande, man agierte auf einem für ein Spitzenspiel recht schwachen Niveau. Die einzig erwähnenswerte Aktion war Pflug's Schuß aus dreißig Metern genau in den Winkel, der in der 31. Minute Neuhof mit 1:0 in Führung brachte.

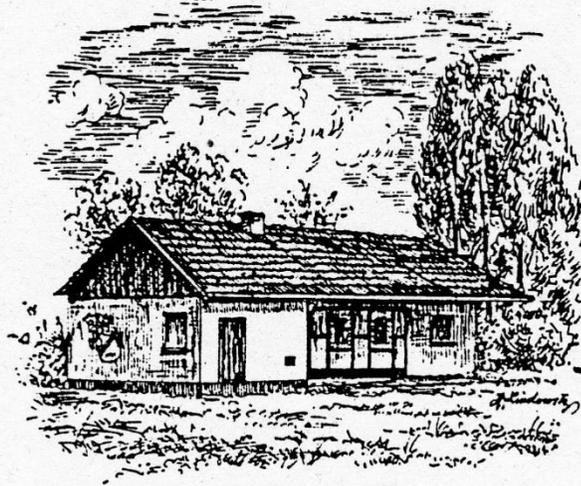
Nach der Pause begannen die Platzherren aggressiv und versuchten, den Rückstand möglichst schnell wettzumachen. Ein abgefälschter Freistoß von Pflug machte den Gastgeber jedoch einen Strich durch die Rechnung. Nach dem 2:0 bot sich Neuhof genügend Platz für gefährliche Konter, denn Mittelkalbach öffnete nun gezwungenermaßen die Abwehr, klare Einschüßmöglichkeiten konnte man sich auf

Mit zunehmender Spieldauer nahm die Partie immer mehr an Härte zu, zwei Zeitstrafen auf jeder Seite und die rote Karte für H. Fey wegen Meckerns (60.) waren die Folge. Den sich bietenden Raum für Gegenangriffe nutzen die Gäste in der 70. Minute dann zum dritten Treffer, als Auth völlig freistehend ins Mittelkalbacher Tor einschließen konnte. Neuhof kam nach weiteren Kontern noch des öfteren gefährlich vor das gegnerische Tor, doch selbst die besten Chancen konnte man zu keinem weiteren Treffer nutzen, so daß es am Ende beim auch in dieser Höhe verdienten 3:0-Erfolg der Gäste blieb.

Mittelkalbach: Herbert; P. Müller (79. Halbleib), R. Möller, Schmitt, Kaib (56. S. Müller), Kremer, H. Fey, Wehner, J. Fey, Blum, Schäfer.

Neuhof: Diegmüller; Bär, Eisenstein, M. Herget, Kress, Richter, Wagner, Pflug, Sorg, J. Herget, Auth (72. Stanzel).

Schiedsrichter: Heinz (Niederzell). **Tore:** 0:1 Pflug (31.), 0:2 Pflug (52.), 0:3 Auth (70.). **Zuschauer:** 250. **Beste Spieler:** - Pflug, J. Her-



SV 1920 Mittelkalbach



Torschützenliste :

G. Schäfer	15
M. Kremer	12
H. Fey	11
C.- P. Blum	8
R. Wehner	8
V. Sorg	6
P. Müller	3
S. Müller	3
R. Möller	3
J. Fey	2
T. Heil	1
M. Schmitt	1

Tabelle Bezirksliga Süd

ausg.: 1. 1.80, 0:56 Uhr

(c) Ha-Soft

Pos.	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	Altengronau	30	68: 31	46: 14
2.	Mittelkalbach	30	73: 42	41: 19
3.	Kerzell	30	55: 32	38: 22
4.	Kressenbach	30	52: 42	36: 24
5.	Hohenzell	30	64: 50	34: 26
6.	Weiperz	30	46: 39	34: 26
7.	Neuhof	30	60: 51	32: 28
8.	Marborn	30	61: 55	30: 30
9.	Grebenhain	30	53: 48	30: 30
10.	Herolz	30	55: 58	30: 30
11.	Eichenzell	30	47: 63	24: 36
12.	Rückers	30	47: 64	23: 37
13.	Steinau	30	31: 50	23: 37
14.	Büchenberg	30	41: 69	23: 37
15.	Züntersbach	30	45: 63	21: 39
16.	Hauswurz	30	39: 80	15: 45

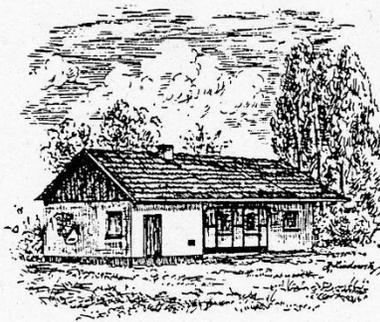
} abgestiegen

Tabelle Bezirksliga Res

ausg.: 1. 1.80, 1: 1 Uhr

(c) Ha-Soft

Pos.	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	Neuhof	30	82: 35	49: 11
2.	Kerzell	30	98: 37	45: 15
3.	Herolz	30	93: 43	43: 17
4.	Steinau	30	53: 46	36: 24
	Hohenzell	30	42: 35	36: 24
6.	Grebenhain	30	52: 45	35: 25
7.	Mittelkalbach	30	48: 52	31: 29
8.	Eichenzell	30	41: 49	31: 29
9.	Marborn	30	36: 46	26: 34
10.	Weiperz	30	41: 44	24: 36
11.	Rückers	30	40: 59	24: 36
12.	Büchenberg	30	46: 54	23: 37
13.	Altengronau	30	34: 61	23: 37
14.	Züntersbach	30	33: 64	21: 39
15.	Kressenbach	30	32: 64	17: 43
16.	Hauswurz	30	28: 65	16: 44



SV 1920
Mittelkalbach

Das Interview

Hasenauer: Steigerung Mahr: Keine Angst

Von Redaktionsmitglied
Andreas Stock

Am Sonntag kommt es in der Bezirksliga Süd in Mittelkalbach zum Spitzenspiel gegen Kerzell, das letzte Woche die Tabellenführung an die Gastgeber verlor. Besonders Brisanz erhält der Schlager noch durch den Umstand, daß Mittelkalbachs Coach Bernhard Hasenauer ein waschechter Kerzeller ist.

Frage: Betrachtet man die Tabelle, stellt man fest, daß die Bezirksliga Süd ungemein ausgeglichen ist. Wie beurteilen Sie die Leistungsdichte?

Hasenauer: Im Vergleich zum Vorjahr ist die Klasse sicher stärker. Außerdem besitzen einige der Mannschaften, die unten stehen, doch ein beachtliches spielerisches Potential.

Mahr: Eigentlich liegen nur die Spitzenteams eng beieinander. Bei den anderen Clubs steht das kämpferische Moment im Vordergrund.

Frage: Mit welchen Zielsetzungen sind Sie in diese Spielzeit gestartet?

Hasenauer: Mein Ziel war, zumindest den fünften Platz aus dem Vorjahr zu schaffen. Mit Rückkehrer Patrick Müller haben wir spielerisch hinzugewonnen, so daß vielleicht eine Steigerung möglich ist.

Mahr: Als Absteiger wollten wir nicht ins Uferlose abrutschen, aber schon in der Vorbereitung zeichnete sich ab, daß ein Spitzplatz erreichbar ist.

Frage: Welche Faktoren sind ausschlaggebend für das bislang gute Abschneiden Ihrer Teams?

Hasenauer: Wir verfügen über eine junge, dynamische und ehrgeizige Mannschaft. Bei uns kann jeder Tore erzielen und ich hoffe, daß wir uns noch verbessern.

Mahr: Wir haben eine gute Mischung aus erfahrenen und jüngeren Spielern. Unsere Stärken liegen in Abwehr und Mittelfeld, während es im Sturm noch Ab-

stimmungsprobleme gibt.

Frage: Welches Verhältnis haben Sie zu Ihren Konkurrenten?

Hasenauer: Als Kerzeller habe ich dort gespielt und bin auch von 1986 bis 1988 als Trainer tätig gewesen. Bis heute habe ich ein enges Verhältnis zu dem Verein.

Mahr: Mittelkalbach erntet nun die Früchte seiner guten Jugendarbeit.

Frage: Worin liegen die Stärken Ihrer Gegner?

Hasenauer: Kerzell besitzt eine Elf, die auf jeder Position gut besetzt ist. Die Stärken liegen in Abwehr und Mittelfeld, wobei dem landesligaerfahrenen Stefan Wehner eine zentrale Rolle zukommt.

Mahr: Man sieht am Torverhältnis, daß Mittelkalbach einen ungehemmten Offensivdrang entfaltet, dagegen scheint die Abwehr verwundbar zu sein.

Frage: Wie werden Sie Ihre Mannschaften auf diese Spitzenbegegnung einstellen?

Hasenauer: Zunächst werden wir die Abwehr stabilisieren, damit wir kein frühes Tor fangen.

Mahr: Wir brauchen keine Angst vor dem Duell zu haben und werden durch kontrollierte Offensive unseren Erfolg suchen.

Frage: Können Sie Ihre Wunschformationen aufs Feld schicken?

Hasenauer: Seit zwei Spielen müssen wir auf Blum verzichten und Halbteib fällt am Sonntag voraussichtlich ebenfalls aus.

Mahr: Neben unserem Abwehrorganisator Zans müssen wir auch auf den bislang erfolgreichsten Torschützen R. Kramm verzichten.

Frage: Welches Ergebnis erwarten Sie?

Hasenauer: Bei vereinsinternen Tips setze ich immer auf Unentschieden. Deshalb sage ich ein 0:0 voraus.

Mahr: Obwohl Mittelkalbach leicht favorisiert ist, glaube ich, daß die Chancen 50:50 stehen. Auf ein Ergebnis möchte ich mich allerdings nicht festlegen.

Mittelkalbach – Kerzell 0:0 / Schwache Partie

Kampf und Krampf

Von unserem Mitarbeiter
Berni Pritzer

Mittelkalbach
Um es vorneweg zu sagen: es war ein schwaches Spitzenspiel. Von Spielwitz war in der gesamten Partie so gut wie nichts zu spüren. Kampf und Krampf beherrschten eher das Geschehen auf dem Platz.

Zu Beginn der Partie hatte man noch die Hoffnung auf eine erstklassige Partie. Beide Teams zogen ein schnelles Spiel auf, wobei Kerzell im Mittelfeld leichte Vorteile besaß. Tormöglichkeiten aber blieben Mangelware. Wenn aber die Kalbacher Stürmer einmal gefährlich vor dem gegnerischen Gehäuse auftauchten, brante es im Kerzeller Strafraum gefährlich, da Schlußmann Grünkorn im ersten Abschnitt einige Unsicherheiten zeigte.

Nach der Pause kam Kerzell besser ins Spiel und drängte die Gastge-

ber in die eigene Hälfte zurück und Mittelkalbach hatte Schwierigkeiten, sich aus der Umklammerung zu lösen. S. Müller hatte die große Chance zum Führungstreffer, sein Kopfball ging aber knapp über das Gehäuse. Zehn Minuten später scheiterte dann erst der Kerzeller G. Hainer und im Nachschuß M. Heiner. Neben gefährlichen Freistoßen von Witzel und D. Hainer sowie dem Kopfball des Mittelkalbachers Möller waren dies auch die gefährlichsten Angriffe in der zweiten Hälfte.

Mittelkalbach: Herbert; Heil, Möller, Schmitt, Kaib, Kremer, Fey, P. Müller, Sorg (44. St. Müller), Schäfer (59. Auth), Wehner.

Kerzell: Grünkorn; Böhm, Wess, Schuchert, Schneider, Wehner, G. Hainer, Heiner, Witzel, Schnopp, D. Hainer.

Schiedsrichter: Sauerhorn (Friedlos). Beste Spieler: Herbert, P. Müller – Witzel. Zuschauer: 300.



SV 1920
Mittelkalbach

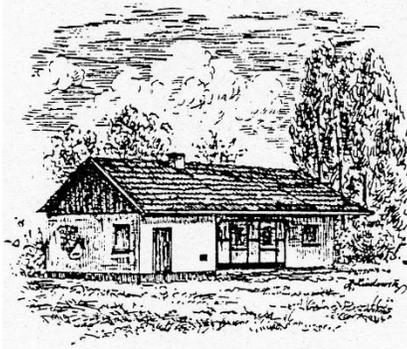
Torschützenliste : H. Fey 12
 V. Sorg 10
 K.-P. Blum 8
 G. Schäfer 8
 S. Müller 7
 R. Wehner 4
 R. Möller 4
 M. Kremer 4
 U. Kaib 1
 G. Ebert 1

Tabelle Saison 88/89

Kreisliga A

Süd

Steinau - Altengronau	1:3
Grebenhain - Hauswurz	1:2
Kerzell - Hattenhof	3:0
Weiperz - Büchenberg	0:1
Mittelkalbach - Herolz	0:3
Weichersbach - Schlüchtern	3:2
SG Ahl - Rückers	5:5
SV Neuhof - Kressenbach	2:2
1. (1.) Kerzell	30 66:32 46:14
2. (2.) Altengronau	30 50:18 46:14
3. (3.) Mittelkalbach	30 59:36 41:19
4. (4.) Weiperz	30 47:49 32:28
5. (6.) Hauswurz	30 45:36 31:29
6. (5.) Hattenhof	30 56:51 30:30
7. (7.) Rückers	30 46:47 30:30
8. (8.) Steinau	30 51:57 29:31
9. (9.) Kressenbach	30 68:64 27:33
10. (13.) Herolz	30 47:58 27:33
11. (11.) SV Neuhof	30 43:49 26:34
12. (10.) Grebenhain	30 49:56 26:34
13. (12.) Schlüchtern	30 38:46 25:35
14. (14.) Büchenberg	30 33:51 25:35
15. (15.) Weichersbach	30 36:42 24:36
16. (16.) SG Ahl	30 40:82 15:45



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 89/90

A-Liga Fulda Süd

Trainer : Oskar Gärtner und Gerhard Ebert

V o r r u n d e

Kressenbach - SV M. 0 : 0

SV M. - Herolz 0 : 0

Schlüchtern - SV M. 2 : 1

S. Müller

Hattenhof - SV M. 1 : 1

G. Schäfer

SV M. - Weiperz 0 : 2

Steinau - SV M. 1 : 2

M. Kremer, Eigentor

SV M. - Hohenzell 1 : 1

S. Müller

Neuhof - SV M. 2 : 1

K.-P. Blum (Foulelfmeter)

Recht glücklich

SV Neuhof - Mittelkalbach 2:1 (0:1)

Neuhof. In einer kampfbetonten Partie, in der beide Teams spielerische Akzente vermissen ließen, gewann Neuhof letztendlich recht glücklich. Bereits in der zweiten Spielminute konnten die Gäste durch einen von Blum verwandelten Foulelfmeter in Führung gehen. In der Folgezeit verlachte die Partie zusehends, es gab kaum Torraumszenen. Neuhof rannte dem Ausgleich hinterher, den Mittelkalbach geschickt verhinderte. In der 23. Minute hatte der Neuhofer Wagner die größte Chance, das 1:1 zu erzielen, scheiterte aber an Torhüter Raab. Kurz vor dem Halbzeitpfiff hatte wiederum Wagner die große Möglichkeit, als er nach einem herrlichen Alleingang von Diegmüller den Ball aufgelegt bekam und wiederum Raab den Ausgleich vereitelte. Nach einem schulbuchmäßig vorgetragenen Konterangriff von Kress konnte Simon nach dem Wechsel mit einem herrlichen Kopfball den Ausgleich erzielen. Danach wurde die Partie etwas spannender. Beide Teams schenkten sich nichts und versuchten den Siegtreffer zu erzielen. In der 66. Minute scheiterte der Mittelkalbacher Müller zweimal am Pfosten, bevor die Neuhofer Abwehr die Situation klären konnte. Zwei Minuten vor dem Abpfiff erkannte Schiedsrichter Ullrich nach einem Foul an Diegmüller auf Elfmeter, den Simon sicher zum glücklichen 2:1-Endstand verwandelte.

SV Neuhof: Gilbert, Pflug, Eisenstein, Vogel, M. Herget (45. J. Herget), Wagner (78. Bär), Kress, Sorg, Simon, Richter, Diegmüller.

Mittelkalbach: Raab, Kramer (75. Räsch), Möller, Schmidt, Kremer, Halbleib, Keib, Schäfer, Wehner, Blum, Müller.

Schiedsrichter: Ullrich (Hintersteinau).
Tore: 0:1 Blum (2., Foulelfmeter), 1:1 Simon (53.), 2:1 Simon (88., Foulelfmeter).
Zuschauer: 300. **Beste Spieler:** Simon, Diegmüller - Raab, Blum.

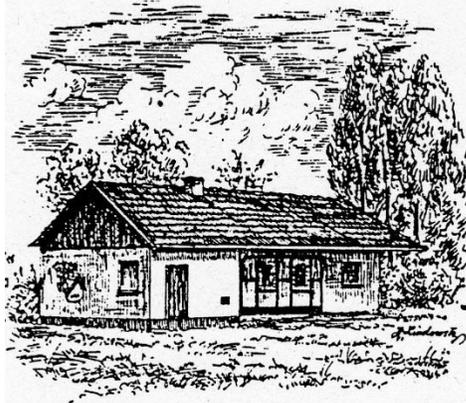
Drei Monate

Fußball: Sperre für Frank Raab

Eichenzell (ck). Mit einer schwerwiegenden Tätigkeit des Mittelkalbacher Torwarts Frank Raab an dem Neuhofer Platzordner Heribert Ruppel hatte es der Fuldaer Bezirksrechtsausschuß mit dem Vorsitzenden Karl Mühling (Meckbach) und den beiden Beisitzern Justin Jordan (Ulmbach) und Heinrich Zeller (Neukirchen) zu tun. Am Ende wurde Raab für drei Monate - bis einschließlich 8. März 1990 - gesperrt.

Zu der Tätigkeit von Raab kam es im Meisterschaftsspiel SV Neuhof - Mittelkalbach am 17. September. Hier führte kurz vor Schluß ein Foulelfmeter zum 2:1-Erfolg für Neuhof und erhitze die Gemüter. Auf dem Weg vom Spielfeld in die Umkleidekabine wollte der Mittelkalbacher Torwart den Schiedsrichter Gordon Ulrich (Steinau/SLU) angreifen, der aber von den Neuhofer Ordnern gut abgeschirmt war. Dafür schlug Raab den Neuhofer Platzordner Heribert Ruppel in die linke Nierengegend. Der herbeigerufene Arzt ordnete eine Untersuchung in den Städtischen Kliniken an, in der eine Nierenprellung und ein Anbruch der elften Rippe diagnostiziert wurde.

In seiner Sitzung stellte der Bezirksrechtsausschuß bei der Beweisaufnahme eine einwandfreie Tätigkeit von Raab fest. Strafmildernd war die Tatsache, daß Raab sich bei dem Geschädigten entschuldigte und ihm bei einem Besuch einen Präsentkorb überreichte. Trotzdem sah der Bezirksrechtsausschuß den Fall als schwerwiegend an und sprach eine dreimonatige Sperre aus.



SV 1920 Mittelkalbach



SV M. - Altengronau 5 : 0

M. Kremer, M. Kramer, S. Müller, K.-P. Blum, R. Wehner

Büchenberg - SV M. 2 : 2

S. Müller, M. Kremer

Rückers- SV M. 1 : 1

R. Möller

SV M. - Uttrichshausen 1 : 1

S. Müller

Hauswurz - SV M. 2 : 0

SV M. - Eichenzell 5 : 4

K.-P. Blum, S. Müller, K.-P. Blum (Foulelfmeter), G. Schäfer, M. Kremer

SV M. - Grebenhain 4 : 0

Punkte : 15 : 15

Tore : 24 : 19

Gutes Spiel

Rückers - Mittelkalbach 1:1 (1:0)

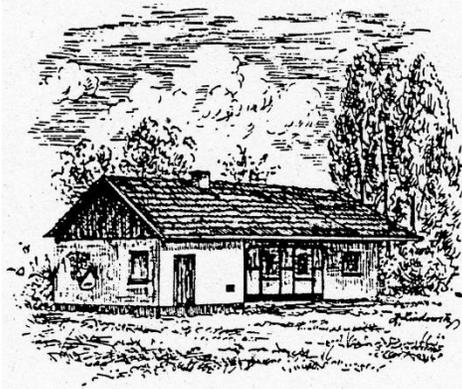
Rückers. Der Mangel an Toren hinterließ einen faden Beigeschmack bei dieser Partie, in der ansonsten überdurchschnittlich guter Fußball gezeigt wurde. Ab der ersten Minute sah man beiden Mannschaften an, daß sie das Duell um jeden Preis gewinnen wollten. Es wurde flott, kampfbetont und mit technischer Raffinesse gespielt. Haushohe Torchancen boten sich - vor allem für Rückers - en masse. Jedoch blieben beide Teams im Abschluß unglücklich. Zu erwähnen ist hierbei Mittelkalbachs Keeper Möller, der mehr als nur einmal glänzend parierte und seinen Klub vor dem Rückstand bewahrte. Unhaltbar war für ihn jedoch der Foulelfmeter, den Jökel in der 36. Minute verwandelte. Nach der Halbzeit fanden beide Mannschaften nahtlos zu ihrem Spiel, ohne jedoch Erfolg zu haben. Erst als Mittelkalbach in Überzahl spielte - H. Bagus verbüßte eine Zehnminutenstrafe -, nutzte R. Möller die Gunst der Stunde und schaffte den verdienten Ausgleich.

Matthias Witzel

Rückers: Auth; Hohmann (45. Firtle), Weber, H. Bagus (71. R. Bagus), Heil, Pappert, Kress, Schäfer, Jökel, Fuhr, Diegmüller.

Mittelkalbach: M. Möller; Kremer, R. Möller, Schmitt, Räsch (84. Kramer), Kaib, Fey, Wehner, Müller, Blum, Schäfer.

Schiedsrichter: Euler (Schlüchtern). Tore: 1:0 Jökel (36., Foulelfmeter), 1:1 R. Möller (64.). Zuschauer: 200. Beste Spieler: Diegmüller - M. Möller.



SV 1920
Mittelkaltbach



Saison 89/90

A-Liga Fulda Süd

Trainer : Oskar Gärtner und Gerhard Ebert

R ü c k r u n d e

SV M. - Kressenbach 1 : 0

G. Schäfer

Herolz - SV M. 0 : 1

G. Schäfer

SV M. - Schlüchtern 3 : 2

S. Müller, K.-P. Blum, Eigentor

SV M. - Hattenhof 1 : 1

H. Fey

Weiperz - SV M. 1 : 2

R. Wehner, G. Schäfer

SV M. - Steinau 1 : 2

G. Schäfer

Hohenzell - SV M. 1 : 0



SV 1920
Mittelkalbach

SV M. - Neuhof 3 : 1

R. Möller, G. Schäfer, K.-P. Blum

Altengronau - SV M. 1 : 1

R. Möller

SV M. - Büchenberg 4 : 0

V. Sorg, U. Kaib, K.-P. Blum, G. Schäfer

Uttrichshausen - SV M. 1 : 1

K.-P. Blum

SV M. - Rückers 1 : 3

V. Sorg

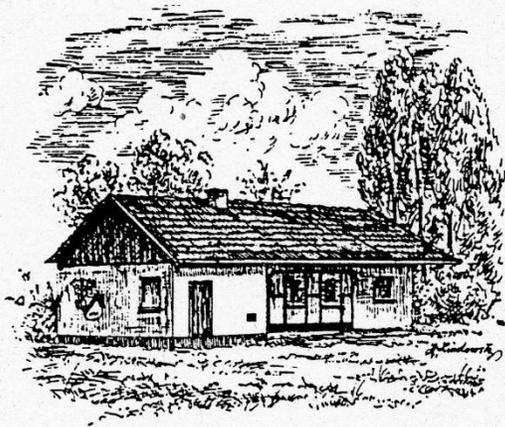
Eichenzell - SV M. 2 : 0

SV M. - Hauswurz 2 : 2

H. Fey, R. Möller

Grebenhain - SV M. 0 : 4

R. Möller, R. Wehner, R. Wehner, G. Schäfer



SV 1920 Mittelkalbach



Kreisliga A

Süd

Büchenberg - Altengronau	1:4
Uttrichshausen - SV Neuhof	0:1
Rückers - Hohenzell	3:3
Eichenzell - Steinau	2:2
Hauswurz - Weiperz	3:2
Grebenhain - Mittelkalbach	0:4
Kressenbach - Schlüchtern	1:1
Herolz - Hattenhof	1:2
1 (1) Hattenhof	30 71:27 42:18
2 (2) Hohenzell	30 53:40 38:22
3 (3) SV Neuhof	30 44:38 37:23
4 (4) Eichenzell	30 51:41 35:25
5 (5) Mittelkalbach	30 49:36 33:27
6 (10) Altengronau	30 49:45 30:30
7 (8) Rückers	30 49:48 30:30
8 (9) Steinau	30 39:43 30:30
9 (6) Herolz	30 44:36 29:31
10 (7) Grebenhain	30 52:55 29:31
11 (11) Büchenberg	30 48:70 28:32
12 (12) Hauswurz	30 42:54 27:33
13 (13) Kressenbach	30 42:45 25:35
14 (14) Weiperz	30 43:55 24:36
15 (15) Schlüchtern	30 37:54 23:37
16 (16) Uttrichshausen	30 35:63 20:40

Torschützenliste :

G. Schäfer	10
K.-P. Blum	9
S. Müller	7
M. Kremer	6
R. Möller	5
R. Wehner	4
H. Fey	2
V. Sorg	2
U. Kaib	1
M. Kramer	1
Eigentore	2



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 88/89

A-Liga Fulda Süd

Trainer : Oskar Gärtner und Gerhard Ebert

Vorrunde

SV M. - Büchenberg 5 : 1

H. Fey, K.-P. Blum, G. Schäfer, H. Fey, S. Müller

Hattenhof - SV M. 3 : 2

V. Sorg, V. Sorg

SV M. - Hauswurz 2 : 1

G. Schäfer, G. Schäfer

Altengronau - SV M. 0 : 0

SV M. - Steinau 2 : 2

R. Möller, R. Wehner

Grebenhain - SV M. 0 : 2

G. Schäfer, M. Kremer

SV M. - Kerzell 1 : 0

G. Schäfer

Konterchancen

Mittelkalbach - Kerzell 1:0 (0:0)

Mittelkalbach. Der SV Mittelkalbach entwickelt sich zur Überraschungsmannschaft der Kreisliga A Süd: Im Spitzenspiel der beiden Tabellennachbarn besiegte man die SG Kerzell nicht unverdient mit 1:0. Vor der Pause sahen die Zuschauer allerdings eine allenfalls mittelmäßige Begegnung, in der die technisch besseren Gäste dominierten. Die Innenverteidiger Weishahn und Zaus spielten solide und im Mittelfeld wußte Spielertrainer Stumpf durch Übersicht zu gefallen. Allerdings blieben die Kerzeller Spitzen Piechutta und der technisch starke Hainer wirkungslos. Die schnelle Mittelkalbacher Führung nach der Halbzeit durch einen sehenswertem Flachschuß des bis dahin blassen G. Schäfer schockte Kerzell, von da ab wurde auch das Spiel schneller und interessanter. Mittelkalbach hatte nun viel Platz für Konter, die Angriffe der Gäste wurden zu einfalllos vorgetragen, nennenswerte Möglichkeiten ergaben sich dabei kaum. Gegen Ende der Begegnung war der Aufsteiger gar einem zweiten Tor näher als Kerzell dem Ausgleich.

Matthias Seng
Mittelkalbach: Herbert, Kremer, Möller, Kramer, Heil, Halbleib, Fey, Wehner, Sorg (88. Kaib), Blum, Schäfer (75. S. Müller).

Kerzell: Weber, Hohmann, Günther, Weishahn, Zaus, Stumpf, Möller, Schnopp (75. T. Müller), Piechutta, Witzel (53. Schneider), Hainer.

Ein „Kampfspiel“

Hattenhof - Mittelkalbach 3:2 (2:1)

Hattenhof. In der 22. Minute erzielte Dirk Goldbach mit einem abgefälschten Freistoß den ersten Treffer. Nach Chancen waren die Gastgeber bis dahin überlegen - Mittelkalbach konnte nur bis zum gegnerischen Strafraum mithalten. Schon vier Minuten später verwandelte Goldbach erneut einen Freistoß. Doch kurz darauf kam für die Gäste V. Sorg im Strafraum frei zum Schuß und knallte das Leder zum Anschluß ins Netz. Erwas zu früh sonnte sich Hattenhof in dem knappen Vorsprung und erhielt fünf Minuten nach Wiederanpfiff die Quittung: V. Sorg gelang mit einem wuchtigen Kopfball der Ausgleich. Die zweite Halbzeit wurde dann zu einem „Kampfspiel“: Da säbelten gestreckte Beine haarscharf am Kopf des Gegners vorbei, bisweilen wurde auch einer niedergestreckt, reihenweise fielen (Schau-)Spieler wie vom Schlag getroffen um. Der Schiedsrichter eilte nur noch überrascht von Tatort zu Tatort, die Übersicht hatte er schon lange verloren. An schönen Fußball erinnerte nur noch der Siegtreffer von H. Röhrig. Holger Christmann

Hattenhof: Kress, Hartung, M. Farnung, Oesterreich, Walter, B. Farnung (55. Möller), V. Happ, Kandzia, M. Happ, Röhrig, Goldbach.

Mittelkalbach: Herbert, Kremer, Möller, Klauske (35. Heil), Schmitt, Halbleib, Fey, Wehner (55. Happ), Sorg, Blum, Schäfer.

Schiedsrichter: Müller (Umbach). Tore: 1:0 Goldbach (22.), 2:0 Goldbach (26.), 2:1 Sorg (29.), 2:2 Sorg (52.), 3:2 Röhrig (77.). Zuschauer: 150. Beste Spieler: V. Happ, Goldbach, Röhrig - Fey, Heil, Sorg.



SV 1920
Mittelkalbach

SV M. - Weiperz 2 : 0

K.-P. Blum, V. Sorg

Kressenbach - SV M. 2 : 4

S. Müller, K.-P. Blum, H. Fey, S. Müller

SV M. - Weichersbach 1 : 1

H. Fey (Foulelfmeter)

Ahl - SV M. 2 : 2

S. Müller, V. Sorg

SV M. - Neuhof 4 : 0

H. Fey, G. Schäfer, H. Fey, H. Fey

Rückers - SV M. 1 : 1

U. Kaib

SV M. - Schlüchtern 3 : 0

R. Wehner, H. Fey, S. Müller

Herolz - SV M. 1 : 1

G. Schäfer

Später Ausgleich

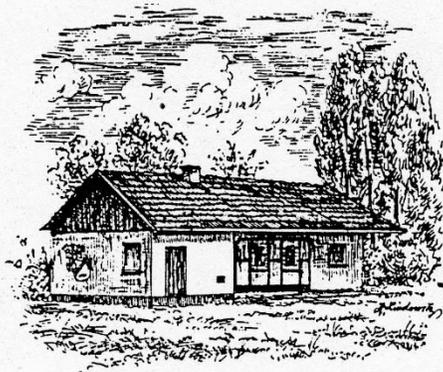
Rückers - Mittelkalbach 1:1 (1:0)

Rückers' Überschwänglich war die Freude bei den Gästen, als Keib in der 83. Minute der langersehnte und hart umkämpfte Ausgleich im Derby der Kreisliga A Fulda Süd gegen die stets unberechenbaren Platzherren gelang. Diese hatten das Spiel besonders in der ersten Hälfte weitgehend unter Kontrolle, wobei die Chancenverwertung besser hätte klappen müssen. Schließlich resultierte auch das 1:0 aus einem Elfmeter nach klarem Foulspiel an Fuhr. Nach dem Wechsel brachten die Gäste endlich mehr Druck nach vorne und hatte durch Sorg (42.) oder durch Keib (79.) auch gute Möglichkeiten. Bezeichnend für den ungebrochenen Kampfsgeist des Lokalrivalen war auch, daß das 1:1 in Unterzahl fiel. In der Schlussphase überzogen sich die Torsützen. Beide Teams boten noch einmal alle Reserven auf und offerierten vor ausgesprochen guter Kulisse herrlichen Offensivfußball. Firle und Puhr hatten hier die wohl größten Chancen auf dem Fuß. Letztlich blieb es jedoch bei der gerechten Punkte-
teilung.

Christoph Pchalek
Rückers: Auth; Hohmann (68. Spahn), Grob, Diegmüller, Heil, Weber, Kress (68. Firle), Puhr, R. Schäfer, G. Schäfer, S. Schäfer.

Mittelkalbach: Herbert; Heil, Möller, Kremer, Keib, Halbleib, Fey, Wehner (70. Klauschke), Sorg, Blum, Schäfer (46. Müller).

Schiedsrichter: Kirsch (Heines). Tore: 1:0 G. Schäfer (32., Foulelfmeter), 1:1 Keib (83.). Zuschauer: 380. Beste Spieler: Grob, Puhr, R. Schäfer, S. Schäfer - Keib, Sorg.



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 88/89

A-Liga Fulda Süd

Trainer : Oskar Gärtner und Gerhard Ebert

R ü c k r u n d e

Büchenberg - SV M. 1 : 2

R. Möller, K.-P. Blum

SV M. - Hattenhof 2 : 2

S. Müller, M. Kremer

SV M. - Altengronau 1 : 0

M. Kremer

Steinau - SV M. 4 : 4

V. Sorg, K.-P. Blum, K.-P. Blum, G. Schäfer

Kerzell - SV M. 1 : 0

Hauswurz - SV M. 1 : 1

H. Fey

Weiperz - SV M. 2 : 3

R. Wehner, K.-P. Blum, V. Sorg

Ein Zittersieg

Mittelkalbach - Altengronau 1:0 (0:0)

Mittelkalbach. Bis zum Ende mußte Mittelkalbach um den doppelten Punktgewinn fürchten, doch letztendlich konnte man den knappen Sieg über die Zeit retten. Die ersten 20 Minuten begannen die Gastgeber konzentriert und konnten sich leichte Vorteile sichern. Im Laufe der Begegnung kam jedoch Altengronau immer besser ins Spiel. Beide Mannschaften konnten sich aber zunächst keine ernsthaften Torchancen erspielen. Erst nach 30 Minuten setzte der Mittelkalbacher Blum einen Kopfball knapp über das gegnerische Tor. Die zweite Hälfte begann dann recht vielversprechend. Beide Teams gestalteten die Partie nun offener, der Ball wurde schnell vors gegnerische Tor gespielt. Aber wie auch in der ersten Halbzeit war am Strafraum die Fußballkunst zu Ende. In der 70. Minute erlöste Kremer schließlich mit einem placierten Flachschuß die Gastgeber. Die letzten Minuten kamen den Mittelkalbachern wie eine Ewigkeit vor: Altengronau drängte stark auf den Ausgleich, den die Gastgeber aber mit vereinten Kräften verhindern konnten.

Bernd Pritzer

Mittelkalbach: Raab; Happ, Möller (86. Kaib), Schmitt, Heil, Kremer, Fey, Sorg (81. Kramer), Müller, Blum, Schäfer.

Altengronau: Ziegler; Jost, Fürst (75. Thiele), M. Schüßler, M. Hahn, Zeller, D. Kress, R. Hahn, B. Schüßler, O. Kress, König.

Schiedsrichter: Weidenbömer (Steinbach). Tor: 1:0 Kremer (70.). Zuschauer: 270. Beste Spieler: Kremer, Möller - Ziegler, O. Kress.



SV 1920 Mittelkalbach



SV M. - Kressenbach 3 : 3
R. Möller, S. Müller, R. Möller

Weichersbach - SV M. 1 : 3
M. Kremer, H. Fey, (Foulelfmeter), R. Wehner

SV M. - Grebenhain 2 : 3
H. Fey, (Handelfmeter), V. Sorg

Neuhof - SV M. 1 : 1
H. Fey

SV M. - Rückers 1 : 0
V. Sorg

SV M. - Ahl 3 : 0
V. Sorg, K.-P. Blum, V. Sorg

Schlüchtern - SV M. 0 : 1
G. Ebert

SV M. - Herolz 0 : 3



MITTELKALBACH - ALTENGRONAU 1:0. Der Altengronauer Torhüter hat den Ball sicher unter Kontrolle.



MITTELKALBACH - ALTENGRONAU 1:0. Ein Mittelkalbacher (Bildmitte) durchbricht die Abwehr der Gäste.
Foto: Ottmar Schleich



SV 1920
Mittelkalbach

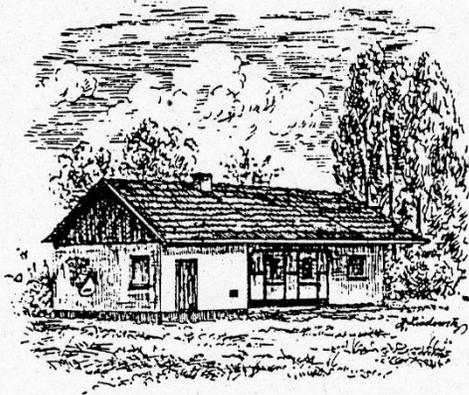
Torschützenliste : H. Fey 12
 V. Sorg 10
 K.-P. Blum 8
 G. Schäfer 8
 S. Müller 7
 R. Wehner 4
 R. Möller 4
 M. Kremer 4
 U. Kaib 1
 G. Ebert 1

Tabelle Saison 88/89

Kreisliga A

Süd

Steinau - Altengronau	1:3
Grebenhain - Hauswurz	1:2
Kerzell - Hattenhof	3:0
Weiperz - Büchenberg	0:1
Mittelkalbach - Herolz	0:3
Weichersbach - Schlüchtern	3:2
SG Ahl - Rückers	5:5
SV Neuhof - Kressenbach	2:2
1. (1.) Kerzell	30 66:32 46:14
2. (2.) Altengronau	30 50:18 46:14
3. (3.) Mittelkalbach	30 59:36 41:19
4. (4.) Weiperz	30 47:49 32:28
5. (6.) Hauswurz	30 45:36 31:29
6. (5.) Hattenhof	30 56:51 30:30
7. (7.) Rückers	30 46:47 30:30
8. (8.) Steinau	30 51:57 29:31
9. (9.) Kressenbach	30 68:64 27:33
10. (13.) Herolz	30 47:58 27:33
11. (11.) SV Neuhof	30 43:49 26:34
12. (10.) Grebenhain	30 49:56 26:34
13. (12.) Schlüchtern	30 38:46 25:35
14. (14.) Büchenberg	30 33:51 25:35
15. (15.) Weichersbach	30 36:42 24:36
16. (16.) SG Ahl	30 40:82 15:45



SV 1920 Mittelkalbach



Saison 87/88

B-Klasse Fulda 4

Trainer : Franz-Karl Vogl

V o r r u n d e

SV M. - Bachrain 2 : 1

G. Schäfer, O. Gärtner

SV Flieden Res. - SV M. 3 : 0

SV M. - Horas 6 : 0

G. Schäfer, H. Fey (Foulelfmeter), A. Schwappach, A. Schwappach,

U. Kaib, A. Schwappach

Edelzell - SV M. 1 : 7

A. Raab, H. Fey, K.-P. Blum, H. Fey, A. Halblaib, G. Schäfer, U. Kaib

SV M. - Blankenau 1 : 2

K.-P. Blum

Buchonia Fulda - SV M. 2 : 3

G. Schäfer, G. Schäfer, G. Schäfer

Ansehnlich

Bachrain - Mittelkalbach 0:1 (0:0)

Bachrain. Auch mit nur einem Treffer (Müller sorgte für die Entscheidung) hatte die Begegnung Spitzenspielcharakter: Kämpferische Akzente und ein hohes Tempo standen im Vordergrund der für die rund 150 Zuschauer recht ansehnlichen Partie. Nachdem sich beide Mannschaften über weite Strecken einen offenen Schlagabtausch lieferten, brachte die Endphase neben Spannung auch noch Hektik: Während sich die Gäste auf „Ergebnis halten“ verlegten, gaben Bachrains Hillenbrand, Scholtes und H. Brähler noch einmal alles, um das Ergebnis in ein Remis umzuwandeln. Zuvor scheiterte Mittelkalbachs Blum, nach Zuspield von dem klug und übersichtlich agierenden Fey, am Pfosten. Oskar Gärtner, neuer Coach des SV Mittelkalbach, meinte nach dem Spiel: „Bachrain zeigte sich als starker Gegner, unsere enorme kämpferische Leistung verhalf uns aber letztendlich verdient zum Sieg.“ Sein Gegenüber, Klaus Hose, war enttäuscht: „Wir haben gut gekämpft, jedoch hat bereits die Vergangenheit gezeigt, daß Mittelkalbach für uns ein schwerer Gegner ist.“

Christoph Schwab

Bachrain: Fell; Bohl, Dorn, Diegelmann, A. Fuchs, M. Fuchs, K. Rothmann, M. Rothmann (63. Farnung), Hillenbrand, H. Brähler, B. Brähler (40. Scholtes).

Mittelkalbach: Herbert; Heil, Möller, Kramer, Schmitt, Halbleib, Fey, Kalb, Müller, Blum, Wehner.

Schiedsrichter: Sauerbier (Hofbieber).
Tor: 0:1 Müller (51.). **Zuschauer:** 150. **Beste Spieler:** H. Brähler, Hillenbrand - Fey, Müller.



SV 1920 Mittelkalbach



Marbach - SV M. 2 : 3
V. Sorg, H. Fey, G. Schäfer

SV M. - Hainzell 1 : 1
H. Fey

Pilgerzell - SV M. 1 : 0

Maberzell - SV M. 0 : 0

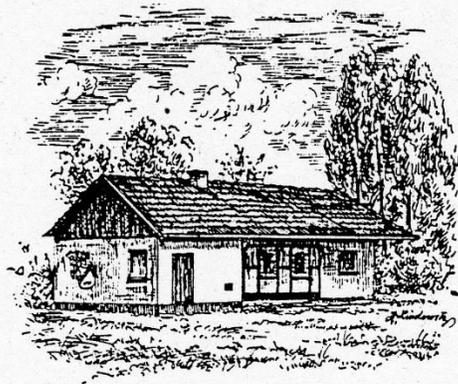
SV M. - Rommerz 0 : 5

Neuenberg - SV M. 2 : 2
U. Kaib, R. Wehner

SV M. - Petersberg Res. 4 : 0
K.-P. Blum, K.-P. Blum, R. Wehner, K.-P. Blum

Punkte : 15 : 11

Tore : 29 : 20



SV 1920
Mittelkalbach



Saison 87/88

B-Klasse Fulda 4

Trainer : Oskar Gärtner und Gerhard Ebert

R ü c k r u n d e

Bachrain - SV M. 0 : 1

S. Müller

SV M. - Flieden Res. 2 : 0

R. Wehner, S. Müller

Horas - SV M. 0 : 4

S. Müller, K.-P. Blum, A. Halblaib, K.-P. Blum

SV M. - Edelzell 1 : 1

G. Schäfer

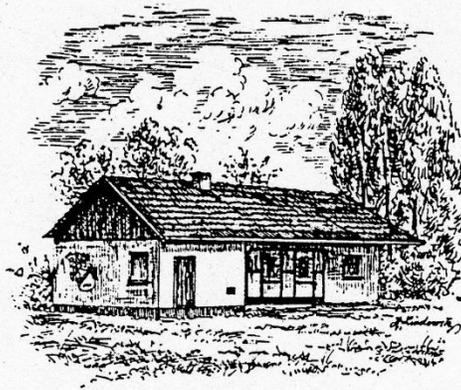
SV M. - Pilgerzell 0 : 4

SV M. - Buchonia Fulda 1 : 1

R. Wehner

Blankenau - SV M. 2 : 2

H. Fey, G. Ebert



SV 1920
Mittelkalbach

SV M. - Marbach 4 : 1

G. Schäfer, S. Müller, Eigentor, R. Wehner

SV M. - Neuenberg 2 : 1

R. Wehner, G. Schäfer

SV M. - Maberzell 4 : 1

S. Müller, G. Ebert, G. Schäfer, S. Müller

Rommerz - SV M. 1 : 2

H. Fey, S. Müller

Hainzell - SV M. 2 : 4

H. Fey, R. Wehner, G. Schäfer, S. Müller

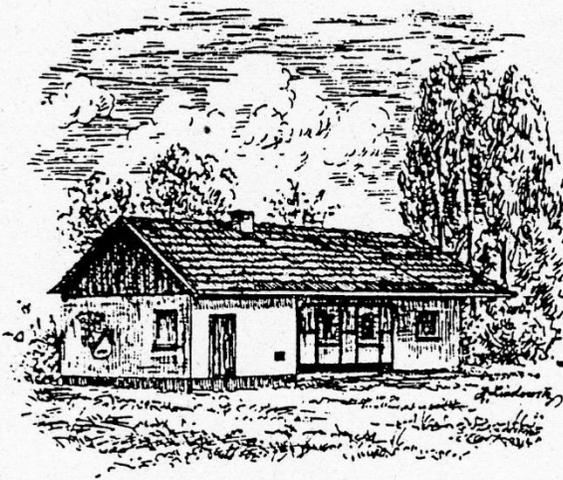
Petersberg Res. - SV M. 3 : 3

H. Fey, R. Wehner, S. Müller

Meister der B-Klasse Fulda 4 : SV 1920 Mittelkalbach !

Punkte : 35 : 17

Tore : 59 : 63



SV 1920 Mittelkalbach



Torschützen : G. Schäfer 13
H. Fey 9
S. Müller 9
R. Wehner 8
K.-P. Blum 7
U. Kaib 3
A. Halblaib 2
A. Schwappach 2
G. Ebert 2
O. Gärtner 1
A. Raab 1
V. Sorg 1
Eigentor 1



SV 1920 Mittelkalbach



Bachrain ist gescheitert

Kreisliga B Fulda 4: Mittelkalbach steigt in die Kreisliga A auf

F u l d a (ch). Mit dem 3:3 gegen Petersberg III ist Mittelkalbach Meister der Kreisliga B Fulda 4 geworden. Schützenhilfe leistete hierbei Blankenau, das mit dem 2:1-Auswärtssieg Bachrain die entscheidenden Zähler abnehmen konnte. Beim Kampf um den Abstieg sind die Würfel noch nicht gefallen: Neben Horas muß der zweite Absteiger zwischen Petersberg II und Rommerz (beide 22:30 Punkte) ermittelt werden.

Maberzell – Pilgerzell 2:3 (1:1). Die bessere Chancenauswertung der Gäste rechtfertigt den Sieg. Deuchert (2) und W. Petter waren die Torschützen der auswärtigen Elf, Simon und

Schulz vollstreckte für die unterlegenen Gastgeber.

Rommerz – Hainzell 1:1 (1:1). Die Partie war stark vom Abstiegskampf geprägt. Spannende Spielbezüge und Kampfstärke waren kennzeichnend für die hartumkämpfte Begegnung, in der B. Michel Hainzell zunächst in Führung bringen konnte, bevor Höhl mit einem Foulelfmeter kurz vor der Pause das 1:1 erzielte.

Neuenberg – Marbach 5:4 (2:2). Beide Mannschaften lieferten sich eine offensiv geführte Partie, in der Wingenfeld (4) und Preis den letztendlich gerechten Sieg der Gastgeber sicherstellen konnten. Hahn (3) und Schubert waren für die Torausbeute der Gäste verantwortlich.

Flieden II – Edelzell 0:3 (0:0). Die ersatzgeschwächten Gastgeber konnten zur Pause noch gut mithalten, mußten aber im zweiten Durchgang, bedingt durch Abwehrfehler, Tore von Pecks, Froidl und Leonangeli hinnehmen.

Horas – Buchonia 2:5 (1:3). Horas zeigte sich im Strafraum der Gäste nicht entschlossen genug. Anders sah es bei den Gästen aus: Hier nutzten Waider (3), Schimaneck und Steinwender ihre Chance. Brünker und Winter waren die Torschützen der Gastgeber.

1. (2.) Mittelkalbach	26 59:36	35:17
2. (1.) Bachrain	26 66:35	34:18
3. (3.) Blankenau	26 57:40	34:18
4. (4.) Neuenberg	26 74:62	30:22
5. (6.) Pilgerzell	26 41:43	28:24
6. (5.) Marbach	26 65:58	26:26
7. (9.) Buch. Fulda	26 60:57	26:26
8. (10.) Edelzell	26 44:53	26:26
9. (7.) Flieden II	26 40:37	25:27
10. (8.) Maberzell	26 51:55	25:27
11. (11.) Hainzell	26 47:53	23:29
12. (12.) Rommerz	26 51:53	22:30
13. (13.) Petersberg II	26 38:44	22:30
14. (14.) Horas	26 33:100	8:44

Hochkarätig

Petersberg II – Mittelkalbach 3:3 (2:2)

Petersberg. Beide Mannschaften boten von Anfang an ein hochkarätiges, spannungsgeladenes Duell, das zu jeder Zeit an Tempo kaum zu übertreffen war. Auf den frühen Führungstreffer von Wehner in der zweiten Minute für die Gäste wurden beide Tore zu wahren Schießbuden. Neben den teren Treffern durch Leitsch und Lehm es sowohl für Petersberg II als auch für die Gastmannschaft zahlreiche Torchancen, wie zum Beispiel durch Zäpf in der 15. Minute und durch Blum. Die raffiniert erspielten Tore und die überragende Kampfkraft ließen dabei über manche technische Mängel hinwegsehen. Nach der Halbzeit wurde das Spiel ruppiger und entglitt Schiedsrichter Mösner zusehends aus den Händen, blieb jedoch weiterhin ausgewogen.

Matthias Witzel

Petersberg II: Müller; Aschenbrücker, Henkel, P. Leitsch, Derbort, Gaul, Gollin (80. John), Detsch, G. Leitsch, Zäpf, Lehm.

Mittelkalbach: Raab; Heil, Möller, Kramer, Halbleib (58. Ebert), Fey, Wehner, Müller (58. Werner), Blum, Schäfer, Sorg.

Schiedsrichter: Mösner (Lauterbach). Tore: 0:1 Wehner (2.), 1:1 G. Leitsch (9., Eigentor), 1:2 G. Leitsch (10.), 2:2 Lehm (21.), 3:2 Gaul (48.), 3:3 Blum (69.). Zuschauer: 100. Beste Spieler: Zäpf, Lehm – Wehner, Blum.

Späte Spannung

Bachrain – Blankenau 1:2 (0:0)

Bachrain. Von einem Spitzenspiel – zumal es für beide Mannschaften um den Aufstieg ging – hätte man eigentlich mehr erwarten können. Streckenweise war es aber nur sehr bescheiden, was die Kontrahenten den 200 Zuschauern boten. Eine Stunde lang prägten spielerisches „Kleinlein“, zahlreiche Fehlpässe und Zweikämpfe das Geschehen; wirklich gute Spielzüge blieben Mangelware, und auch die Chancenausbeute hielt sich in Grenzen. Die einzigen nennenswerten Szenen in der ersten Hälfte hatten G. Balzer (Blankenau), der den Ball freistehend über das Gehäuse schoß (19.), und der einheimische B. Brähler, der mit seinem Weitschuß Gästeeper Horning zu einer Parade zwang (20.). Interessant wurde die Partie erst nach dem 1:0 (60.). Man lieferte sich nun einen offenen Schlagabtausch, der von zunehmender Hektik begleitet wurde. Bis zum Schluß blieb es spannend: Noch in der letzten Sekunde hatte der Bachrainer Scholtes eine Riesenchance zum erlösenden Ausgleich, köpfe aber daneben. Am Ende siegte der Glücklichere. Stefan Witzel

Bachrain: Grünkorn; M. Rothmann (75. Hose), G. Bohl, T. Dorn, D. Diegelmann, A. Fuchs, M. Fuchs, K. Rothmann, A. Kramer, Hillenbrand (33. Scholtes), B. Brähler.

Blankenau: Horning; Appel, G. Balzer, F. Hillenbrand, M. Schmitt, Schwarz, Katzer, A. Münker, F. Münker, Honikel, G. Schmitt. Schiedsrichter: Heß (Neukirchen). Tore: 1:0 M. Fuchs (60.), 1:1 Katzer (79., Foulelfmeter), 1:2 G. Schmitt (87.). Zuschauer: 200. Beste Spieler: M. Fuchs – G. Schmitt.

Torfolge 0 : 1 H. Fey

1 : 2 R. Wehner

3 : 3 S. Müller

1. Mannschaft des SV Mittelkalbach Meister in der B-Liga Fulda 4



Hintere Reihe stehend von links: 2. Vorsitzender Edgar Weiser, Obmann Erich Möller, Ralf Wehner, Markus Schmitt, Ralf Möller, Stefan Müller, Michael Kramer, Guido Werner, Uwe Kaib, Oliver Herbert, Roland Happ, Linienrichter Karl Kopp, 1. Vorsitzender Fridolin Bosold.

Vordere Reihe kniend von links: Trainer Oskar Gärtner, Torsten Heil, Claus-Peter Blum, Volker Sorg, Frank Raab, Harald Fey, Guido Schäfer, Arno Halbleib, Gerhard Ebert.

Ein kurzer Abriss über die Saison 87/88 ist der Rubrik "Sportnachrichten" zu entnehmen.

Sportnachrichten

SV Mittelkalbach

1. Mannschaft des SV Mittelkalbach, Meister der Saison 87/88 in der B-Liga Fulda 4

Für die Mitkonkurrenten unerwartet, aber nicht unverdient, erlangte die 1. Mannschaft des SV Mittelkalbach am letzten Spieltag die Meisterschaft, als Mitankwärter Bachrain zu Hause gegen Blankenau patzte und 2:1 verlor, während Mittelkalbach bei der Mannschaft in Petersberg ein 3:3 reichte, um mit einem Punkt Vorsprung den Titel zu gewinnen.

Zu Saisonbeginn war lediglich der Klassenerhalt in Mittelkalbach geplant worden, mußte man sich doch aufgrund der Umgruppierung von der B 6 in die B 4 erst einmal in der neuen Umgebung zurechtfinden. Überraschend war daher bereits nach dem dritten Spieltag die Tabellenführung, die noch zweimal in der Vorrunde erklimmt werden konnte, aber bald an den Hauptfavoriten Bachrain abgegeben werden mußte.

Zu Beginn der Rückrunde betrug der Vorsprung von Bachrain bereits sechs Punkte, doch konnte man bei diesem Gegner 1:0 gewinnen, den Anschluß halten und am letzten Spieltag wieder die Tabellenspitze erreichen. Ausschlaggebend für die Meisterschaft war die mannschaftliche Geschlossenheit und Ausgeglichenheit sowie die Auswärtsstärke. In der Rückrunde wurde kein Spiel auswärts mehr verloren und nur zweimal unentschieden gespielt. Weiterhin bestimmend für den Titelgewinn war die gute Anfangsarbeit von Trainer Franz-Karl Vogl, der jedoch nach Ende der Vorrunde aus persönlichen Gründen seine Tätigkeit beendete und sein Nachfolger Oskar Gärtner, der es verstand, die Mannschaft bis zum Saisonende immer wieder zu motivieren.

Folgende 22 Spieler kamen in der Saison 1987/88 zum Einsatz: Harald Fey und Claus-Peter Blum bestritten alle 26 Spiele, gefolgt von Michael Kramer (25), Arno Halbleib und Markus Schmitt (24), Thorsten Heil (23), Stefan Müller (21), Frank Raab und Ralf Möller (19), Uwe Kaib (18), Guido Schäfer (17), Ralf Wehner (16), Guido Werner (14), Volker Sorg (11), Roland Happ und Alois Schwappach (10), Andreas Raab, Gerhard Ebert und Oliver Herbert (7), Jakob Brähler (5), Oskar Gärtner (2) und Dieter Reichmann (1) Spiel.

Die meisten Tore erzielte Guido Schäfer mit 13 Treffern, gefolgt von Harald Fey, Ralf Wehner und Stefan Müller (je 9). Die restlichen Treffer markierten C.-P. Blum (7), U. Kaib (3), G. Ebert, A. Schwappach und A. Halbleib (je 2), O. Gärtner, A. Raab und V. Sorg (je 1).

Für die A-Liga ist der Klassenerhalt angepeilt, was die Mannschaft, deren Durchschnittsalter bei 23 Jahren liegt, durchaus erreichen kann. Bleiben doch Trainer und Spieler zusammen, außerdem stoßen noch einige junge Talente aus der A-Jugend zu diesem Kreis. Für Trainer Oskar Gärtner und Obmann Gerhard Ebert und Erich Möller ist daher für die Zukunft Optimismus angesagt.

Alle Höhen und Tiefen erlebt

Fußball: Mittelkalbach steigt als Meister der B-Liga nach zwei Jahren wieder in die A-Liga auf / Gelassen

Mittelkalbach. Mit dem SV Mittelkalbach kehrt eine Mannschaft in die Fußball-A-Liga zurück, die in den letzten zehn Jahren alle Höhen und Tiefen erlebt hat. Von der Bezirksklasse ging es runter bis in die B-Liga, dann bewegte sich die Mannschaft stets zwischen A- und B-Liga im abwechselnden Turnus.

Auch in dieser Saison dachte niemand an eine mögliche Meisterschaft, da die Heimschwäche der Mannschaft zu groß schien. Um so erfreuter ist man jetzt über die Meisterschaft, die nach zwei Jahren in der B-Liga jetzt erreicht wurde.

Selbst für die Mitkonkurrenten kam diese Meisterschaft an Mittelkalbach unerwartet. Sie war letztlich nicht unverdient und wurde endgültig entschieden, als am letzten Spieltag Mitmeisterschaftsanwärter Bachrain zu Hause gegen Blankenau 1:2 verlor und Mittelkalbach ein 3:3 bei Petersberg II erreichte.

„Zu Beginn der Saison war lediglich der Klassenerhalt das Ziel, da wir uns aufgrund der Umgruppierung von der B 6 in der B 4 erst einmal zurechtfinden mußten“, heißt es in Mittelkalbach. Um so mehr überraschte, daß bereits nach dem dritten Spieltag die Tabellenführung erreicht wurde, die dann später an den Favoriten Bachrain abgegeben werden mußte.

Der Vorsprung von Bachrain betrug mit Beginn der Rückrunde gar sechs Punkte. Aber selbst in Bachrain gewann Mittelkalbach 1:0. Die Mannschaft konnte sich sogar erlauben, gegen Ende der Saison den Trainer zu wechseln. „Die gute Anfangsarbeit von Trainer Franz-Karl Vogl setzte dann später Oskar Gärtner fort“, lautet der Kommentar aus Mittelkalbach.

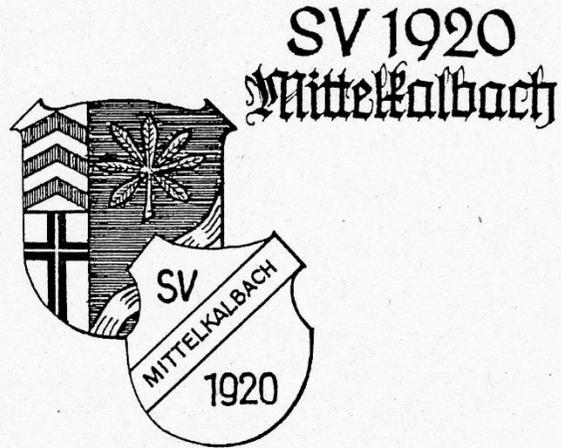
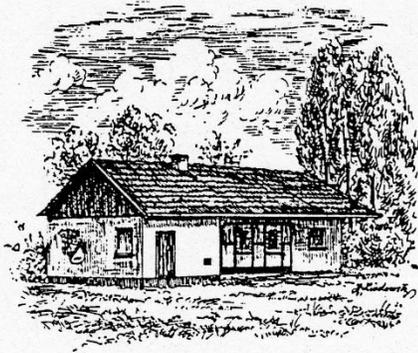
Auswärts gab es nur zwei Niederlagen, zu Hause drei, siebenmal gab es ein Unentschieden. In der Rückrunde gab die Mannschaft gar nur sechs Punkte ab: Vier Unentschieden und eine Niederlage. Die mannschaftliche Geschlossenheit und Ausgeglichenheit, aber auch



MEISTER DER KREISLIGA B FULDA 4 wurde der SV Mittelkalbach. Stehend von links: Trainer Oskar Gärtner, zweiter Vorsitzender Edgar Weiser, Harald Fey, Gerhard Ebert, Ralf Wehner, Michael Kramer, Markus Schmitt, Stefan Müller, Roland Happ, Ralf Möller, Andreas Raab, erster Vorsitzender Friedel Bosold, Obmann Erich Möller. Vorn von links: Volker Sorg, Thorsten Heil, Arno Halbleib, Frank Raab, Oliver Herbert, Guido Schäfer, Guido Werner, Klaus-Peter Blum. Es fehlen: Dieter Reischmann, Jakob Brähler, Uwe Kaib, Alois Schwappach. Foto: Rolff

die angesprochene Auswärtsstärke gaben den Ausschlag für den Gewinn der Meisterschaft. Insgesamt kamen 22 Spieler zum Einsatz. Harald Fey und Klaus-Peter Blum bestritten als einzige alle 26 Spiele, gefolgt von Michael Kramer (25), Arno Halbleib und Markus Schmitt (24), Thorsten Heil (23) und Stefan Müller (21). Die meisten Tore erzielte Guido Schäfer mit 13 Treffern, gefolgt von Harald Fey, Ralf Wehner und Stefan Müller (je 9).

Der Klassenerhalt ist für die A-Liga „angestrebt“. Das kann die junge Mannschaft auch durchaus schaffen, denn Trainer und Spieler bleiben in gleicher Besetzung zusammen. Aus der A-Jugend kommen einige Talente dazu. Für Trainer Oskar Gärtner sowie die Obleute Gerhard Ebert und Erich Möller ist für die Zukunft Optimismus angesagt. Man will nun darauf hinarbeiten, daß die Mannschaft ihre Heimschwäche verliert. **Walter Overlack**



Saison 86/87

B-Klasse Schlüchtern 6

Trainer : Franz-Karl Vogl

V o r r u n d e

SV M. - Magdlos 7 : 1

R. Wehner, H. Fey, R. Wehner, R. Wehner, R. Möller, S. Müller, G. Werner

Bellings - SV M. 1 : 1

G. Schäfer

SV M. - Weichersbach 2 : 2

G. Schäfer, K.-P. Blum

Hutten - SV M. 1 : 4

S. Müller, R. Möller, S. Müller, K.-P. Blum

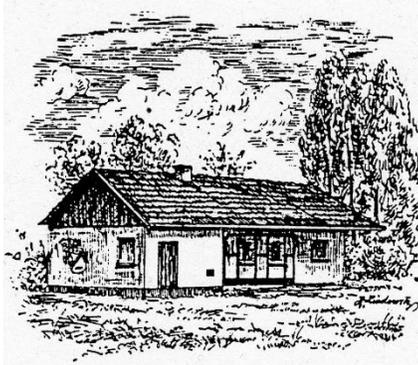
SV M. - Sterbfritz 3 : 0

K.-P. Blum, G. Werner, G. Schäfer

Heubach - SV M. 0 : 0

Ulmbach - SV M. 0 : 4

K.-P. Blum, H. Fey, S. Müller, U. Kaib



SV 1920 Mittelkalbach

SV M. - Gundhelm 3 : 2

A. Halblaib, K.-P. Blum, K.-P. Blum

Jossa - SV M. 1 : 1

R. Wehner

SV M. - Rommerz 1 : 4

U. Kaib

Uttrichshausen - SV M. 2 : 1

H. Fey

SV M. - Mottgers 3 : 0

H. Fey (Handelfmeter), H. Fey, K.-P. Blum

Wallroth - SV M. 1 : 2

H. Fey, G. Schäfer

SV M. - Oberzell 0 : 0

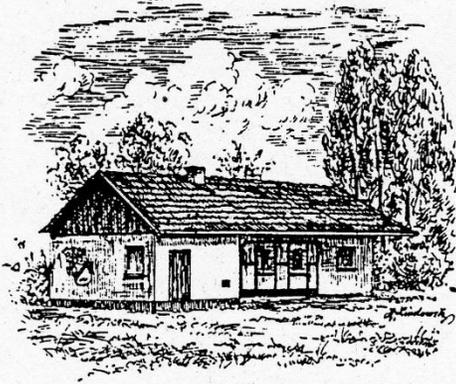
Elm - SV M. 1 : 1

G. Schäfer

SV M. - Bad Soden/Ahl Res. 0 : 2

SV M. - Oberkalbach 2 : 0

R. Wehner, V. Sorg



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 86/87

B-Klasse Schlüchtern 6

Trainer : Franz - Karl Vogl

R ü c k r u n d e

Magdlos - SV M. 1 : 0

SV M. - Bellings 1 : 2

V. Sorg

Bad Soden/Ahl - SV M. 3 : 1

G. Schäfer

SV M. - Heubach 4 : 2

U. Kaib, K.-P. Blum, R. Wehner, V. Sorg

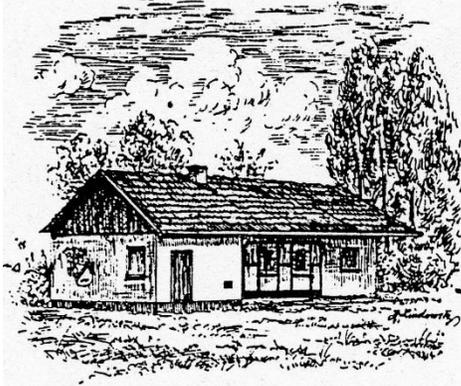
SV M. - Ulmbach 2 : 0

V. Sorg, R. Wehner

Gundhelm - SV M. 2 : 1

K.-P. Blum (Foulelfmeter)

SV M. - Jossa 0 : 0



SV 1920
Mittelkalbach



Weichersbach - SV M. 1 : 0

SV M. - Uttrichshausen 5 : 0

K.-P. Blum (Foulelfmeter), A. Halblaib, A. Halblaib, R. Wehner,

K.-P. Blum (Foulelfmeter)

SV M. - Hutten 1 : 1

V. Sorg

Rommerz - SV M. 0 : 1

G. Schäfer

Sterbfritz - SV M. 1 : 1

K.-P. Blum (Foulelfmeter)

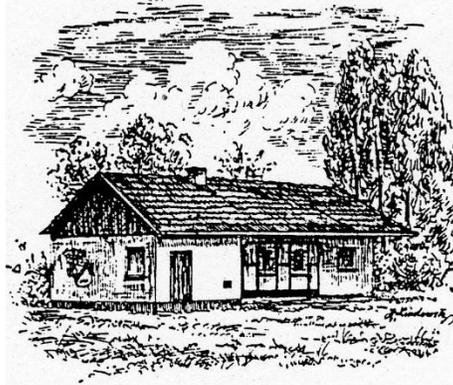
Oberkalbach - SV M. 1 : 0

Mottgers - SV M. 4 : 2

M. Kramer, K.-P. Blum

SV M. - Wallroth 4 : 2

K.-P. Blum, R. Möller, G. Ebert, G. Schäfer



SV 1920 Mittelkalbach



Oberzell - SV M. 4 : 2

S. Müller, S. Müller

SV M. - Elm 1 : 1

G. Schäfer

Punkte : 36 : 32

Tore : 61 : 43

Torschützen : K.-P. Blum 14

G. Schäfer 9

R. Wehner 8

S. Müller 6

H. Fey 6

V. Sorg 5

A. Halblaib 3

R. Möller 3

U. Kaib 3

G. Werner 2

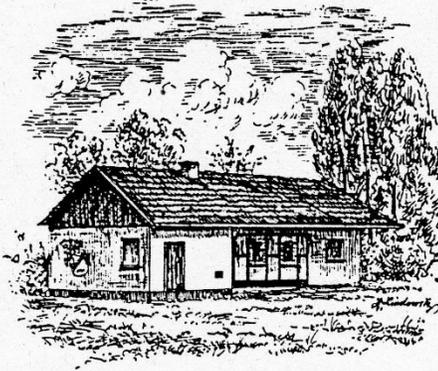
M. Kramer 1

G. Ebert 1

Tabellen

Kreisliga B Schlichtern 6

1. Bad Soden/Ahl	34	82:44	44:24
2. Weichersbach	34	69:37	43:25
3. Heubach	34	67:57	41:27
4. Jossa	34	59:46	40:28
5. Bellings	34	70:59	39:29
6. Rommerz	34	57:38	37:31
7. Hutten	34	59:59	37:31
8. Mittelkalbach	34	61:43	36:32
9. Uttrichshausen	34	59:58	36:32
10. Mottgers	34	57:66	34:34
11. Ulmbach	34	47:53	33:35
12. Elm	34	52:54	32:36
13. Oberzell	34	44:49	31:37
14. Wallroth	34	67:68	29:39
15. Cundhelm	34	59:77	26:42
16. Oberkalbach	34	29:58	26:42
17. Magdios	34	48:71	25:43
18. Sterbfritz	34	43:92	23:45



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 85/86

A-Liga Fulda Süd

Trainer : Erwin Koppel

Vorrunde

SV M. - Schweben 1 : 1

G. Schäfer

Weichersbach - SV M. 1 : 0

SV M. - Rückers 3 : 2

H. Fey (Handelfmeter), C. Becker, E. Koppel

Hauswurz - SV M. 3 : 1

K.-P. Blum

SV M. - Hohenzell 0 : 2

Hattenhof - SV M. 3 : 1

G. Schäfer

SV M. - Herolz 3 : 2

E. Koppel, W. Stey, G. Schäfer

Vertane Chancen

Mittelkalbach - Schweben 1:1 (1:0)

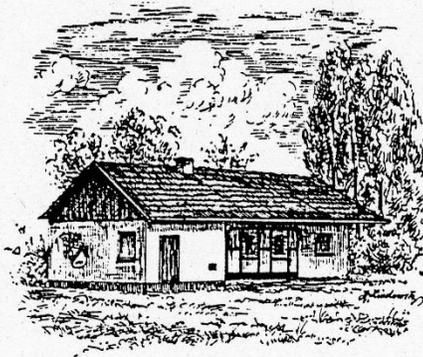
Mittelkalbach. Zum Saisonauftakt sahen die Zuschauer eine nur mittelmäßige Partie, die weitgehend durch Zweikämpfe geprägt wurde und streckenweise vor sich hin „plätscherte“. Beide Teams zeigten zwar kämpferischen Einsatz und bemühten sich um schnelles Spiel, es fehlte aber an Ideenreichtum im Angriff und an Entschlossenheit im Abschluß. So wurden auf beiden Seiten viele Möglichkeiten vergeben. Der einheimische Ebert verfehlte das Gehäuse nur um Zentimeter (25.), Heil konnte nach seinem schönen Solo nicht verwandeln (63.). Vor allem aber die Gäste, die 70 Minuten lang um den Ausgleich kämpften, ließen zahlreiche Chancen aus. A. Auerbach köpfte vorbei (34.), L. Auerbach hatte mit seinem Distanzschuß keinen Erfolg (37.), Storch brachte den Ball nicht im leeren Tor unter (50.) und nochmals L. Auerbach scheiterte mit einer Riesenschußmöglichkeit an Kempel (77.). Der Ausgleich in der 78. Minute war längst überfällig.

Stefan Witzel

Mittelkalbach: Kempel; Elm, Koppel, Räsch, Hofmann, Fey, Heil, Werner, Blum (46. Becker), Ebert, Schäfer.

Schweben: Hack; M. Stey, Pawlik, L. Auerbach, K. Auerbach, Auth, R. Stey; E. Auerbach (80. Maul), A. Auerbach, Möller, Storch (58. Heil).

Schiedsrichter: Kreß (Niederzell). **Tore:** 1:0 Schäfer (7.), 1:1 L. Auerbach (78.). **Zuschauer:** 100. **Beste Spieler:** Kempel - L. Auerbach.



SV 1920 Mittelkalbach



Bronnzell - SV M. 2 : 1

G. Ebert

SV M. - Büchenberg 1 : 1

H. Fey (Foulelfmeter)

Sterbfritz - SV M. 6 : 4

E. Koppel, H. Fey, E. Koppel, R. Happ

SV M. - Kressenbach 4 : 6

E. Koppel, C. Becker, E. Koppel, E. Koppel (Foulelfmeter)

Marborn - SV M. 4 : 3

H. Fey, C. Becker, H. Fey

SV M. - Schlüchtern 2 : 1

H. Fey (Handelfmeter), C. Becker

SV M. - Huttengrund 1 : 3

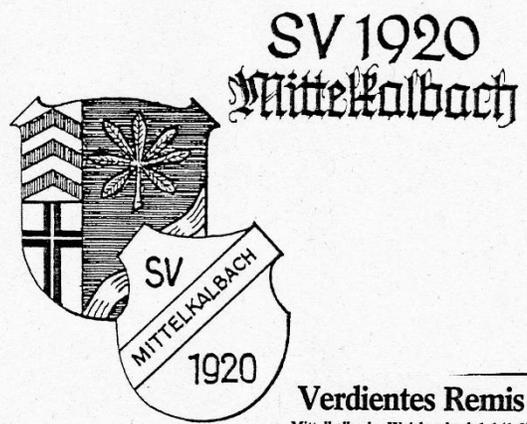
Eigentor

Freiensteinau - SV M. 3 : 4

C. Becker, H. Fey, M. Kramer, C. Becker

Punkte : 10 : 20

Tore : 29 : 40



Saison 85/86

A-Liga Fulda Süd

Trainer : Manfred Seng

Rückrunde

Schweben - SV M. 2 : 0

SV M. - Hauswurz 0 : 1

SV M. - Weichersbach 1 : 1

C. Becker

Rückers - SV M. 1 : 1

G. Ebert

Hohenzell - SV M. 3 : 1

W. Stey

SV M. - Sterbfritz 1 : 2

C. Becker (Handelfmeter)

SV M. - Bronnzell 2 : 3

K.-P. Blum, C. Becker

Verdientes Remis

Mittelkalbach - Weichersbach 1:1 (1:0)

Mittelkalbach. Auch das neue Jahr und der neue Trainer Manfred Seng scheinen dem SV Mittelkalbach kein Glück zu bringen: Nachdem es lange Zeit nach einem knappen Sieg im Kellerderby gegen Weichersbach ausgesehen hatte, gelang H. Grosch in der Schlussphase doch noch der - allerdings verdiente - Ausgleich. Die Einheimischen waren zwar in der ersten Hälfte feldüberlegen und trieben den Gegner in seine Hälfte zurück, nach dem Wechsel gestaltete sich die unter den Bodenverhältnissen leidende Partie jedoch offen, und über mangelnde Chancen konnten sich beide Teams nicht beschweren: Hatten beim Gastgeber Fey, Becker und besonders Schwappach Riesenschancen, das Ergebnis auszubauen, so scheiterten bei Weichersbach K. Ape, M. Grosch und H. Grosch in aussichtsreichen Situationen.

Christoph Witzel

Mittelkalbach: Kempel; Elm, Ebert, Hofmann, Heil, Werner, Kramer, Happ, Fey, Schwappach (78., Schäfer), Becker.

Weichersbach: Zell; Eichholz, Gärtner, Karg, Jordan, Schmied, K. Ape (68. F. Ape), M. Grosch (58. Kleinhens), H. Grosch, Alt, Schneider.

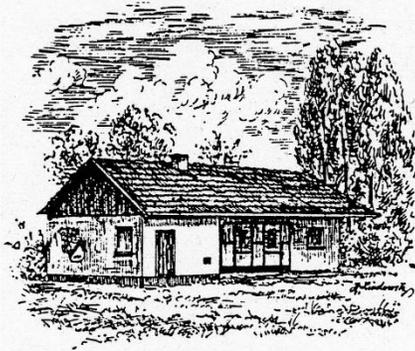
Schiedsrichter: Rippel (Letzgenbrunn).
Tore: 1:0 Becker (36.), 1:1 H. Grosch (82.).
Zuschauer: 70. Beste Spieler: Kramer, Fey - Zell, Gärtner.



MITTELKALBACH - WEICHERSBACH 1:1. Der Gästespieler (links) versucht, seinen Gegner vom Ball zu trennen.



MITTELKALBACH - WEICHERSBACH 1:1. Einen interessanten Zweikampf lieferten sich der Mittelkalbacher Becker (links) und Gärtner, der Gästespieler blieb dabei aber meistens Sieger.



SV 1920 Mittelkalbach



SV M. - Büchenberg 1 : 3
G. Ebert

Marborn - SV M. 0 : 2
G. Ebert, B. Hasenauer

SV M. - Weiperz 1 : 2
B. Stey (Foulelfmeter)

Altengronau - SV M. 0 : 3
G. Ebert, S. Müller, A. Schwappach

SV M. - Schlüchtern 1 : 0
W. Elm

Neuhof - SV M. 2 : 3
H. Fey, G. Ebert, G. Leinweber

Weichersbach - SV M. 3 : 2
S. Müller, H. Fey

SV M. - Hohenzell 1 : 4
A. Schwappach

Punkte : 17 : 13

Tore : 27 : 25



SV 1920 Mittelkalbach

Punkte : 12 : 48 Abstieg zur B-Liga

Tore : 43 : 86

Torschützen : C. Becker 10
E. Koppel 7
H. Fey 7
K.-P. Blum 4
G. Ebert 3
G. Schäfer 3
D. Heil 2
R. Happ 2
W. Stey 2
G. Werner 1
M. Kramer 1
Eigentor 1

Seng für Koppel

Mittelkalbach (ck). Beim abstiegsbedrohten SV Mittelkalbach (Fußball-Kreisliga A Fulda Süd) hat sich ein Trainerwechsel vollzogen. Zum 1. Januar 1986 hat Manfred Seng das Training übernommen. Zuletzt war Seng beim Landesligisten Petersberg als Trainer tätig. Er löst in Mittelkalbach den erst zu Beginn der Saison gekommenen Erwin Koppel ab.

Das Interview

Erwin Koppel: In gutem Einvernehmen?

Erwin Koppel (36) gehörte lange Jahre zum Kader des Fußball-Landesligisten SV Fliesen. In dieser Saison übernahm der Bundesbahnbedienstete das Traineramt beim A-Ligisten SV Mittelkalbach. Wegen Erfolglosigkeit warf Koppel am vergangenen Montag das Handtuch.

Frage: Sie sind am Montagabend von Ihrem Trainerposten zurückgetreten. Was waren die Gründe?

Koppel: Es konnte nicht so weitergehen. Wer die 0:1-Heimniederlage gegen Hauswurz gesehen hat, der hat gemerkt, daß nichts mehr in der Mannschaft steckt. Ich verstehe das nicht. Die Trainingsbeteiligung war hervorragend. 15 Leute waren immer da, im Sommer zeitweise sogar 30. Auch der Kontakt zwischen Mannschaft und mir war gut.

Frage: Fehlte es an der nötigen Motivation?

Koppel: Ich kann das Wort schon nicht mehr hören. Natürlich habe ich versucht, die Mannschaft immer wieder aufzubauen. Doch letztendlich muß sich ein Spieler selbst motivieren. Da sind dem Trainer Grenzen gesetzt.

Frage: Wie im letzten Jahr steckt Mittelkalbach im Abstiegskampf. Wurden in der Vorbereitung Fehler gemacht und wo liegen die Schwächen der Mannschaft?

Koppel: Mit Gerhard Ebert aus Niederkalbach kam nur eine echte Verstärkung. Ich hatte mir von seiner Routine viel versprochen, doch Ebert konnte verletzungsbedingt leider nur fünfmal in der Vorrunde eingesetzt werden. Es fehlt eine Spielerpersönlichkeit, die der Mannschaft in schwierigen Situationen Rückhalt geben kann.

Frage: Wie hat der Verein Ihre Entscheidung entgegengenommen?

Koppel: Bisher gab es noch keine Reaktionen. Das liegt auch daran, daß der Zeitraum noch zu kurz ist. Nachher heißt es dann immer, man hat sich in gutem Einvernehmen getrennt. Bei mir war es aber wirklich so. Es gab bisher keinerlei Reibereien.

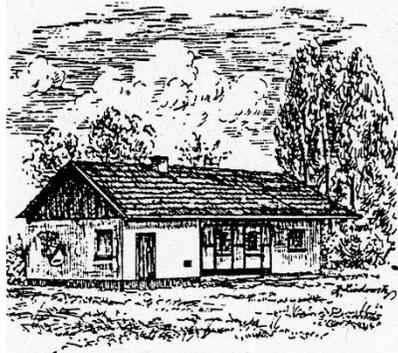
Frage: Welche Rolle spielte der jetzige Zeitpunkt für Ihre Entscheidung?

Koppel: Am morgigen Sonntag steht das Kellerauflauf gegen Weichersbach auf dem Programm. Ein Sieg in diesem Spiel kann der Mannschaft den nötigen Auftrieb geben. Ich wollte durch meinen Rücktritt eine zusätzliche Motivation schaffen. Außerdem ist die Saison noch lang. Man sollte dem Verein die Chance geben, sich rechtzeitig nach einem neuen Trainer umzuschauen, um das Ruder vielleicht doch noch herumzureißen.

Frage: Wie geht es bei Ihnen sportlich weiter?

Koppel: Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Obwohl dies meine erste Trainerstelle war und es nicht so gut gelaufen ist, möchte ich auf jeden Fall weitermachen. Ich bin fußballbesessen und glaube, daß mir gerade der Mißerfolg einiges an Erfahrung vermittelt hat. Dem Mittelkalbachern wünsche ich trotz alledem den Klassenerhalt, den sie auch schaffen, wenn sie sich auf ihre kämpferischen Tugenden besinnen.

Thomas Hiltsch



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 84/85

A-Liga Fulda Süd

Trainer : Willi Schwab

V o r r u n d e

Herolz - SV M. 1 : 2

A. Schwappach, W. Wahl

SV M. - Neuhof 1 : 3

W. Schwab (Handelfmeter)

Bad Soden Reserve - SV M. 2 : 1

D. Heil

Weichersbach - SV M. 3 : 1

M. Hartung

Hauswurz - SV M. 2 : 2

G. Schäfer, G. Schäfer

Büchenberg - SV M. 2 : 2

D. Heil, S. Müller

SV M. - Schlüchtern 3 : 3

M. Hartung, W. Schwab, H. Fey

Furioser Start

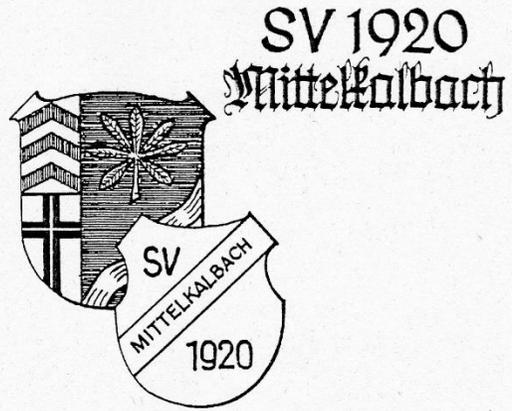
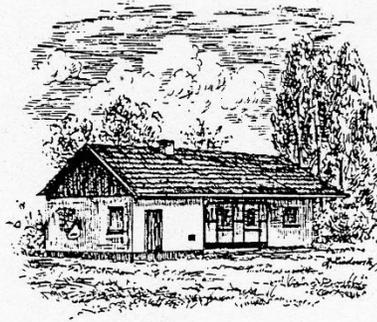
Mittelkalbach - Schlüchtern 3:3 (2:2)

Mittelkalbach. Schlüchtern startete furios und hatte einige zwingende Torchancen, die jedoch leichtsinnig vergeben wurden. In der 12. Minute fiel dann der Führungstreffer der Gäste durch Blum. Anstatt jedoch durch das Tor motiviert zu werden, spielten die Schlüchterner immer hektischer; vor allem die Abwehr wirkte phasenseise überaus unsicher. In der 33. Minute erzielte Hartung den verdienten Ausgleich. Kurze Zeit später übernahmen die Gäste durch ein Kontertor von Berthold wiederum die Führung, die Schwab mit dem Pausenpfiff jedoch egalisieren konnte. Die zweite Halbzeit brachte erst gegen Ende wieder Spannung, als die Gäste durch Berthold zum dritten Mal in Führung gingen, doch gleich im Gegenzug erzielte Fey den letztlich verdienten Ausgleich, obwohl der Torhüter der Platzherren das Remis nur durch einige hervorragende Paraden retten konnte.

Horst Rathe
Mittelkalbach: Kempel; Räsch, Elm, Hofmann, (46. Fey), Stey, Heil, Happ, Schwab, Hartung, Schäfer, Müller (65. Möller).

Schlüchtern: Dech; Drechsler, Henrich, Löw, Köpf, Blum, Yatman, Möller, Lorenz (56. Kartschall), Schlichting, Berthold.

Schiedsrichter: Wiegand (Eiterfeld). Tore: 0:1 Blum (12.), 1:1 Hartung (33.), 1:2 Berthold (36.), 2:2 Schwab (44.), 2:3 Berthold (69.), 3:3 Fey (70.). Zuschauer: 150. Beste Spieler: Müller, Kempel - Yatman.



Sterbfritz - SV M. 1 : 2

D. Heil, M. Hartung

SV M. - Marborn 1 : 1

S. Müller

Kressenbach - SV M. 2 : 1

M. Hartung

SV M. - Ulmbach 1 : 3

M. Hartung

Huttengrund - SV M. 3 : 0 *

Huttengrund - SV M. 1 : 1

G. Leinweber

SV M. - Freiensteinau 2 : 2

G. Leinweber, G. Leinweber

SV M. - Hohenzell 0 : 6

SV M. - Schweben 2 : 0

G. Schäfer, W. Schwab

Punkte : 12 : 18

Tore : 22 : 31

Spiel wird wiederholt

Fußball: Schlägerei in Huttengrund war spielscheidend

Marbach (ck). Das Spiel der Fußball-Kreisliga A Fulda Süd zwischen Huttengrund und Mittelkalbach (3:0) wird neu angesetzt. Zu diesem Urteil kam der Bezirksrechtsausschuß auf seiner letzten Sitzung in Marbach unter Leitung von Bezirksrechtswart Karl Mühlberg (Meckbach) und den beiden Beisitzern Edgar Krause (Borussia Fulda) und Heinrich Zeller (Neukirchen). Der Bezirksrechtsausschuß kam bei der Beweisaufnahme zu dem Ergebnis, daß das Eingreifen des zweiten Vorsitzenden Horst Hänlein aus Huttengrund in dem besagten Spiel am 11. November diesen Jahres die Mittelkalbacher spielscheidend benachteiligte. Weiterhin bestraft der Bezirksrechtsausschuß den Zuschauer und zweiten Vorsitzenden von Huttengrund, Horst Hänlein, mit einem Platzverbot von drei Monaten vom 3. Dezember 1984 bis 2. Februar 1985, während dieser Zeit darf Hänlein auch kein Amt im Verein ausüben. Eine Geldstrafe in Höhe von 150 Mark kam wegen Unsportlichkeit hinzu. Die Höchststrafe sprach der Bezirksrechtsausschuß nicht aus, da sich Hänlein bei Mittelkalbach und dem Schiedsrichter entschuldigt hatte. Wegen Zuschauererschrei-

tung, die Huttengrund noch 100 Mark bezahlen. Somit wurde dem Forderung des SV Mittelkalbach, die gegen die Spielwertung Einspruch eingelegt hatten, nicht gegeben.

Zu dem Vorfall war es in der 85. Minute gekommen, als der zweite Vorsitzende von Huttengrund, Horst Hänlein, aus Verärgerung auf den Platz sprang und den Mittelkalbacher Spieler Stefan Hofmann verfolgte und ihn mehrmals von hinten schlug. Hofmann hatte zuvor einen Huttengrunder Spieler gefoult. Im Gerangel mit Hänlein wehrte sich Hofmann, der daraufhin von Spielertrainer Willi Schwab in die Kabine geleitet wurde. Im weiteren Verlauf wollten die Mittelkalbacher den Spieler Michael Kramer einwechseln, wurden aber von Schiedsrichter Kolb (Lieblos) belehrt, daß dies nicht möglich sei, da der Spieler Hofmann des Feldes verwiesen wurde. Daraufhin machte Spielertrainer Schwab (Mittelkalbach) den Schiedsrichter darauf aufmerksam, daß seine Mannschaft nur unter Protest weiter spielen werde. Jetzt bestraft der Bezirksrechtsausschuß den Mittelkalbacher Spieler Stefan Hofmann wegen unsportlichen Verhaltens, da er sich gegen Hänleins Angriffe gewährt hatte.



MITTELKALBACH - SCHWEBEN 2:0.
Ein Stürmer der Gastgeber (weiße Stutzen) versucht, im gegnerischen Strafraum an den Ball zu kommen. Foto: Schleich



SV 1920
Mittelkalbach



Saison 84/85
A-Liga Fulda Süd
Trainer : Willi Schwab

Rückrunde

SV M. - Herolz 1 : 1
G. Schäfer

SV M. - Hauswurz 1 : 1
G. Schäfer

Hohenzell - SV M. 3 : 0

SV M. - Büchenberg 0 : 2

Neuhof - SV M. 3 : 1
H. Fey

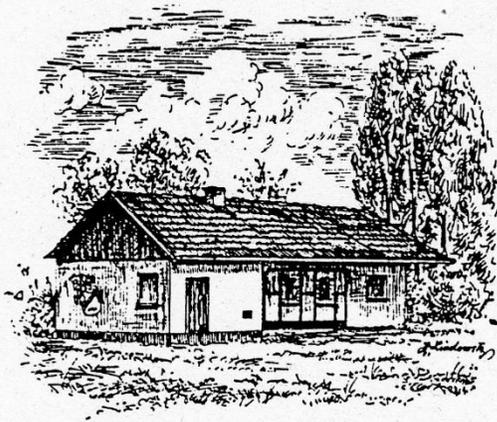
SV M. - Bad Soden Reserve 1 : 0
M. Hartung

Schlüchtern - SV M. 0 : 2
W. Schwab, G. Schäfer

SV M. - Weichersbach 1 : 2
H. Fey (Foulelfmeter)



HEROLZ - MITTELKALBACH 1:1. Der Torhüter der Gäste hat den Ball sicher abgefangen. Foto: Abel



SV 1920 Mittelkalbach



Schweben - SV M. 5 : 1
M. Hartung

SV M. - Sterbfritz 2 : 1
G. Schäfer, W. Schwab

Ulbach - SV M. 3 : 2
H. Fey, H. Fey

SV M. - Kressenbach 1 : 1
Eigentor

Marborn - SV M. 0 : 3
H. Fey, R. Möller, G. Schäfer

SV M. - Huttengrund 1 : 3
M. Hartung

Freiensteinau - SV M. 3 : 1
G. Schäfer



MITTELKALBACH - SCHWEBEN 2:0.
*Mit Mann und Maus verteidigen sich hier
Schwebens Abwehrspieler gegen die An-
griffe der Heimelf. Foto: Schleich*



SV 1920 Mittelkalbach



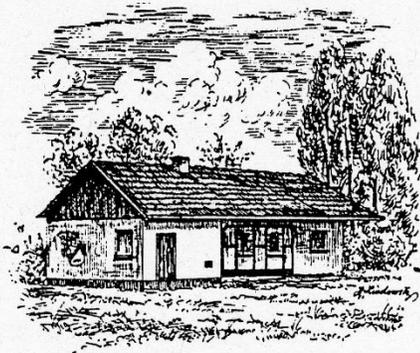
Punkte : 23 : 37
Tore : 40 : 60

Torschützen : G. Schäfer 9
M. Hartung 8
H. Fey 6
W. Schwab 5
D. Heil 3
G. Leinweber 3
S. Müller 2
A. Schwappach 1
W. Wahl 1
R. Möller 1
Eigentor 1

1. (1.) SV Neuhof	30	74:19	50:10
2. (2.) Hohenzell	30	76:24	49:11
3. (3.) Hauswurz	30	52:39	38:22
4. (5.) Schweben	30	51:47	33:27
5. (4.) Herolz	30	48:46	33:27
6. (6.) Schlüchtern	30	55:50	32:28
7. (7.) Kressenbach	30	54:54	31:29
8. (8.) Freiensteinau	30	59:51	30:30
9. (10.) Marborn	30	52:58	27:33
10. (11.) Weichersbach	30	37:43	26:34
11. (9.) Hüttengrund	30	49:56	23:37
12. (13.) Büchenberg	30	40:60	23:37
13. (12.) Mittelkalbach	30	37:59	22:38
14. (14.) Sterbfritz	30	41:68	19:41
15. (15.) Bad Soden II	30	43:83	17:43
16. (16.) Ulmbach	30		



GÜNTHER LEINWEBER, Fußballer in der ersten Mannschaft des SV Mittelkalbach, der beim Training einen Außenbänderriß erlitten hatte, wurde im Krankenhaus von seinen Mannschaftskameraden und dem Obmann Hermann Wehner besucht. Er erhielt einen Präsentkorb und beste Genesungswünsche. Foto: Weber



SV 1920
Mittelkalbach



Saison 83/84

A-Liga Fulda Süd

Trainer : Helmut Ebert

Vorrunde

Kerzell - SV M. 3 : 3

G. Leinweber, W. Elm, M. Hartung

SV M. - Wallroth 0 : 0

Schweben - SV M. 1 : 0

SV M. - Herolz 2 : 7

A. Schwappach, M. Hartung

Magdlos - SV M. 0 : 1

W. Wahl

SV M. - Ulmbach 2 : 2

M. Hartung, H. Fey (Foulelfmeter)

Altenschlirf - SV M. 1 : 0

SV M. - Huttengrund 2 : 2

H. Fey, A. Schwappach

Daueroffensive

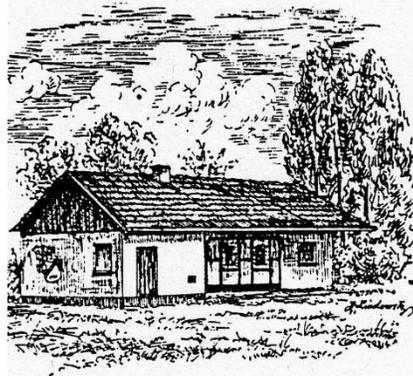
Magdlos - Mittelkalbach 0:1 (0:1)

Magdlos. Trotz einer Daueroffensive in der letzten halben Stunde kamen die Platzherren gegen die mit vierfachem Ersatz angetretenen Gäste nicht mehr zum Ausgleich. Walter Pruski, Trainer des Aufsteigers, nach dem Abpfiff enttäuscht, meinte: „Gegen defensive Mannschaften finden wir einfach noch kein Konzept, während wir gegen angreifende Teams mit unseren Kontern recht gut aussehen.“ Es war schon haarsträubend, auf welche Weise die Magdloser ihre Chancen vergaben. Vielfach wurde über den Ball getreten oder man behinderte sich gegenseitig. Außerdem blieben die Stürmer bis auf Abel, der jedoch zu eigensinnig agierte, weit unter Form. Mittelkalbach hielt in der ersten Halbzeit gut mit, wobei besonders Hartung und Leinweber im Sturm gut harmonierten. Nach der Pause versuchten die Gäste das Tempo aus dem Spiel zu nehmen, wobei sie nicht immer sportlich wirkten. In der hektischen Schlussphase sahen dann noch die Magdloser Leitschuh und Hack sowie der Gastespieler Happ die gelbe Karte.

Magdlos: Auth, Bagus, Hack, Grob, O. Schäfer, Leitschuh, Diehl, Kohl (79. H. Krahl), Abel, Kress (67. A. Krahl), M. Schäfer.

Mittelkalbach: Kempel, Wahl, Elm, Heil, Stey, Happ, Werner, Fey, Hartung, Schwappach (71. Blum), Leinweber.

Schiedsrichter: Wittich (Kickers Offenbach). Tor: 0:1 Wahl (13.). Zuschauer: 150. Beste Spieler: O. Schäfer, Abel - Stey, Fey.



SV 1920
Mittelkalbach

Marborn - SV M. 1 : 0

SV M. - Büchenberg 4 : 0

H. Fey, H. Fey, G. Ebert, S. Müller

Freiensteinau - SV M. 1 : 1

G. Ebert

SV M. - Hohenzell 1 : 1

H. Fey (Foulelfmeter)

Sterbfritz - SV M. 2 : 0

SV M. - Kressenbach 1 : 2

G. Ebert

Weichersbach - SV M. 2 : 0

SV M. - Neuhof 2 : 5

H. Fey (Foulelfmeter), H. Fey (Handelfmeter)

Punkte : 10 : 22

Tore : 19 : 30

Mit Motivation

Mittelkalbach - Büchenberg 4:0 (0:0)

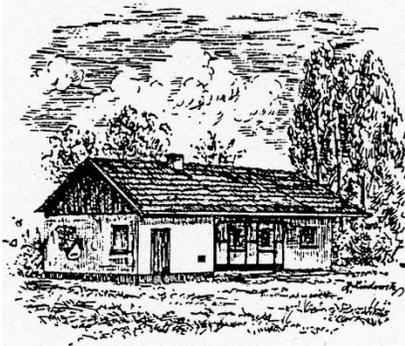
Mittelkalbach. Der Gastgeber brauchte im Kampf gegen den Abstieg beide Punkte und spielte entsprechend motiviert auf. Bereits nach fünf Minuten landete Schwappachs Schuß am Pfosten, kurz darauf verzog Heil freistehend. Büchenberg versuchte aus einer dicht gestaffelten Abwehrkette durch gelegentliche Konter, die jedoch meist schon an der Mittellinie scheiterten, zum Erfolg zu kommen. Die Gäste agierten im Mittelfeld zu zaghaft, und die Sturmreihe verzettelte sich immer wieder in Einzelaktionen. Anders Mittelkalbach, das durch gradliniges Direktspiel die gegnerische Abwehr, in die sich nach dem Seitenwechsel mehr und mehr Fehler einschlichen, unter Druck setzte. Der Erfolg hätte noch höher ausfallen können, doch der Angriff vergab in der Schlußphase im Gefühl des sicheren Sieges leichtsinnig hochkarätige Einschußmöglichkeiten.

Thomas Hüttsch

Mittelkalbach: Kempel; Elm, Hofmann, Heil, Stey, Werner, Wahl, Fey, Ebert, Schwappach (51. Hartung), Leinweber (75. Müller).

Büchenberg: Ruppel; W. Gerst, K. Gerst, P. Happ, Odenwald, Muth, Weishan, R. Happ, Heil, Belz, Scheithauer.

Schiedsrichter: Kretz (Bieber). Tore: 1:0 Fey (53.), 2:0 Fey (66.), 3:0 Ebert (73.), 4:0 Müller (88.). Zuschauer: 300. Beste Spieler: Kempel, Ebert - Odenwald.



SV 1920
Mittelkalbach



Saison 84/84

A-Liga Fulda Süd

Trainer : Robert Koch

Rückrunde

SV M. - Kerzell 1 : 4
H. Fey (Handelfmeter)

Wallroth - SV M. 1 : 2
G. Leinweber, H. Fey

SV M. - Schweben 1 : 1
A. Schwappach

Herolz - SV M. 3 : 3
W. Elm, G. Leinweber, A. Schwappach

SV M. - Magdlos 1 : 1
H. Fey

Ulmbach - SV M. 2 : 3
G. Leinweber, H. Fey, D. Heil

SV M. - Altenschlirf 4 : 4
G. Ebert, H. Fey (Foulelfmeter), S. Hofmann, H. Fey

Huttengrund - SV M. 1 : 1
G. Leinweber

Mäßige Partie

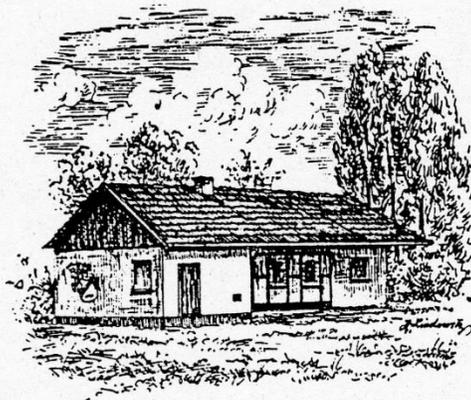
Mittelkalbach - Magdlos 1:1 (0:1)

Mittelkalbach. In einer mäßigen Partie blieben gefährliche Strafraumszenen auf beiden Seiten Mangelware. Man versuchte zu meist mit Distanzschüssen zum Erfolg zu kommen, wobei die Mittelkalbacher Fey und Ebert mit je einem Lattentreffer einiges Pech entwickelten. Auf der Gegenseite setzten Abel, W. Schäfer und Diel spielerische Akzente. Erst nach dem Wechsel gelang es den Platzherren, Magdlos verstärkt in die Defensive zu drängen. Feys Ausgleich nach gut einer Stunde war zu diesem Zeitpunkt mehr als verdient. In der Schlußphase beschränkten sich die Gäste auf einige wenige Konter, die jedoch erfolglos blieben. Letzten Endes wird das Remis den Leistungen beider Mannschaften gerecht. Christoph Schwab

Mittelkalbach: M. Kempel, Elm, Hofmann, N. Kempel, Stey, G. Werner (46. Müller), Happ, Fey, Ebert, Schwapp, Leinweber.

Magdlos: Winter, Hack, W. Bagus, R. Grob, O. Schäfer, Leitschuh, A. Groß, Diel, Abel, Kress, W. Schäfer.

Schiedsrichter: Pflanz (Pfordt). Tore: 0:1 Abel (32.), 1:1 Fey (67.). Zuschauer: 120. Beste Spieler: Fey, Ebert - Abel, Diel.



SV 1920 Mittelkalbach



SV M. - Marborn 1 : 1
H. Fey (Foulelfmeter)

Büchenberg _ SV M. 3 : 3
H. Fey, G. Ebert, S. Müller

SV M. - Freiensteinau 1 : 1
H. Fey

Hohenzell - SV M. 2 : 3
H. Fey (Foulelfmeter), H. Fey (Foulelfmeter), G. Leinweber

SV M. - Sterbfritz 0 : 1

Kressenbach - SV M. 0 : 0

SV M. - Weichersbach 1 : 1
R. Möller

Neuhof - SV M. 1 : 5
G. Ebert, H. Fey, M. Hartung, G. Werner, A. Schwappach



SV 1920 Mittelkalbach



Punkte : 28 : 36
Tore : 49 : 57

Torschützen : H. Fey 19
G. Leinweber 6
G. Ebert 6
A. Schwappach 5
M. Hartung 4
W. Elm 2
S. Müller 2
W. Wahl 1
D. Heil 1
S. Hofmann 1
R. Möller 1
G. Werner 1

Süd	
Kerzell - Altenschlirf	5:1
Sterbfritz - Büchenberg	1:1
Kressenbach - Marborn	2:0
Weichersbach - Huttengrund	2:2
SV Neuhof - Mittelkalbach	1:5
Wallroth - Ulmbach	0:1
Schweben - Magdlos	0:1
1. (1.) Kerzell	32 59:25 45:19
2. (2.) Freiensteinau	32 42:36 38:26
3. (3.) Hohenzell	31 53:39 37:25
4. (4.) Herolz	32 56:47 37:27
5. (5.) SV Neuhof	31 68:54 36:26
6. (6.) Ulmbach	32 60:47 36:28
7. (7.) Kressenbach	32 58:45 36:28
8. (8.) Sterbfritz	32 55:49 33:31
9. (9.) Schweben	32 50:44 33:31
10. (10.) Büchenberg	31 63:64 31:31
11. (11.) Marborn	32 48:51 28:36
12. (12.) Mittelkalbach	32 49:57 28:36
13. (13.) Huttengrund	32 49:50 27:37
14. (14.) Weichersbach	32 42:53 27:37
15. (15.) Magdlos	32 46:62 26:38
16. (16.) Wallroth	32 51:72 24:40
17. (17.) Altenschlirf	31 36:91 18:44



MITTELKALBACH - SCHWEBEN 1:1. Der Mittelkalbacher Heil (rechts) scheitert an einem Gegenspieler.
Foto: Abel



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 82/83

A - Liga Fulda Süd

Trainer : Bernhard Hasenauer

Vorrunde

Schweben - SV M. 1 : 3

G. Ebert, A. Schwappach, A. Schwappach

Kerzell - SV M. 1 : 1

W. Elm

Wallroth - SV M. 4 : 1

G. Ebert

SV M. - Gundhelm 3 : 1

H. Fey (Foulelfmeter), A. Schwappach, A. Schwappach

Sterbfritz - SV M. 0 : 1

G. Ebert

SV M. - Freiensteinau 3 : 2

A. Schwappach, S. Müller, A. Schwappach

Herolz - SV M. 2 : 1

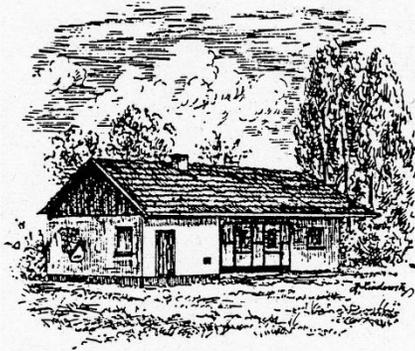
G. Ebert



Ein 1:1 holte sich der Liga-Aufsteiger Mittelkalbach, für den Brähler (vorn) hier den Zweikampf gewinnt, in Kerzell. Foto: Schleich



KERZELL - MITTELKALBACH 1:1. Be-
drängt von einem Gästespieler (Mitte)
kommt der Kerzeller zum Kopfball.



SV 1920 Mittelkalbach



SV M. - Büchenberg 1 : 3
G. Ebert

Marborn - SV M. 0 : 2
G. Ebert, B. Hasenauer

SV M. - Weiperz 1 : 2
B. Stey (Foulelfmeter)

Altengronau - SV M. 0 : 3
G. Ebert, S. Müller, A. Schwappach

SV M. - Schlüchtern 1 : 0
W. Elm

Neuhof - SV M. 2 : 3
H. Fey, G. Ebert, G. Leinweber

Weichersbach - SV M. 3 : 2
S. Müller, H. Fey

SV M. - Hohenzell 1 : 4
A. Schwappach

Punkte : 17 : 13
Tore : 27 : 25



SV 1920 Mittelkalbach

Saison 82/83

A - Liga Fulda Süd

Rückrunde

SV M. - Schweben 0 : 0

SV M. - Wallroth 2 : 3

A. Schwappach, R. Happ

SV M. - Kerzell 0 : 1

Gundhelm - SV M. 2 : 2

B. Stey, G. Ebert

SV M. - Sterbfritz 0 : 0

Freiensteinau - SV M. 2 : 1

G. Ebert

SV M. - Herolz 4 : 1

A. Schwappach, A. Schwappach, S. Müller, S. Müller

Büchenberg - SV M. 1 : 1

H. Fey

SV M. - Marborn 1 : 4

B. Stey (Handelfmeter)

Überlegen

Mittelkalbach - Kerzell 0:1 (0:0)

Mittelkalbach. Von Beginn an versuchte Mittelkalbach durch offensives Spiel die Begegnung in die Hand zu bekommen. Die Gäste sahen sich in den ersten 20 Minuten ständig unter Druck, Entlastungsangriffe scheiterten an technischer Unzulänglichkeit. Die Platzherren, die kämpferisch wie spielerisch überlegen waren, kamen durch raumöffnende Pässe des öfteren gefährlich vor das Kerzeller Tor. Doch Mitte der 1. Halbzeit konnten sich die Gäste aus der Umklammerung lösen und besaßen auch einige echte Torchancen, obwohl sich die meisten Angriffe an der Strafraumgrenze verließen. Mittelkalbach kam in dieser Phase des Spiels lediglich mit Einzelaktionen gefährlich vor das gegnerische Tor. Zudem vergab der Mittelkalbacher Schwappach in der 43. und 44. Minute freistehend die klarsten Chancen. In der 2. Halbzeit übernahm Kerzell von Beginn an das Ruder, das Mittelfeld wurde schneller überbrückt. Obwohl die Mittelkalbacher Abwehr bis zum Ende der Begegnung unter Druck stand, kamen die Gäste jedoch zu keinen zwingenden Torchancen. Erst drei Minuten vor Ende der Partie erzielte Finke mit seinem Treffer den knappen, aber dennoch verdienten Sieg. Horst Rathel

Mittelkalbach: Kempel, Hofmann, Elm, Wahl, Stey, Brähler (77. Happ), Ebert, Fey, Heil, Schwappach (67. Müller), Leinweber.

Kerzell: Wess, W. Witzel, Hohmann, Diegmüller (18. Hainer), Wehner, Günther, Tibo, Müller, Finke, J. Witzel, Heiner.

Schiedsrichter: Wiegand (Eiterfeld). Tor: 0:1 Finke (67.). Zuschauer: 150. Beste Spieler: Ebert, Leinweber - Hainer, Wehner.

Eberts Ausgleich

Gundhelm - Mittelkalbach 2:2 (1:0)

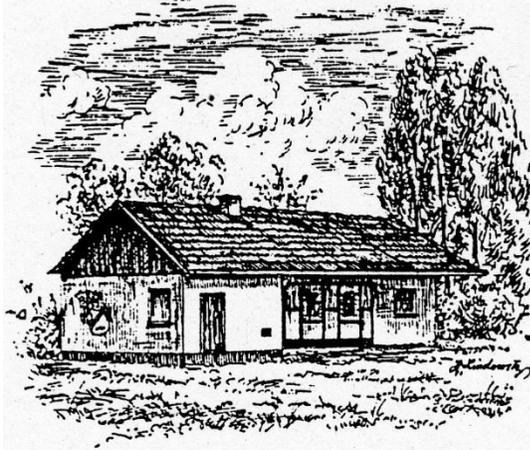
Gundhelm. Um es vorweg zu sagen: Wenn es nach der Gesundheit aller Beteiligten gegangen wäre, hätte die Partie erst gar nicht angepfiffen werden dürfen. Was sich auf dem Gundhelmer Notgelände abspielte, erinnerte auch nur phasenweise an ein Fußballtreffen.

Zur Sache: Die abstiegsgefährdeten Gastgeber kamen auf Grund ihrer durchweg leichtgewichtigeren Akteure besser mit den äußeren Bedingungen zurecht und hätten den Sieg verdient gehabt. Hans-Ludwig Möller und Koppel dirigierten eine Stunde lang das Mittelfeld, L. Strauch und Rainer Möller waren bei Kontern stets gefährlich. Auf der Gegenseite blieben Ebert gegen Zielonka und Torjäger Schwappach gegen Dieter Blum hinter den Erwartungen. Die Hereinnahme von Stefan Müller und die nachlassende Kondition der Gundhelmer sorgten noch für einen glücklichen Punktgewinn. Nach Eberts Ausgleichstreffer verfehlten Achim Blum und L. Strauch in den Schlusskunden den Siegtreffer. Winfried Keller

Gundhelm: Hölzer (46. Frischkorn); Kohlhepp, D. Blum, Zielonka, Christ, A. Blum, R. Möller, H.-L. Möller, Frischkorn (46. W. Strauch), Koppel, L. Strauch.

Mittelkalbach: M. Kempel; Hofmann, Elm (38. Müller), N. Kempel, Stey, Happ (75. Möller), Ebert, Fey, Heil, Schwappach, Leinweber.

Schiedsrichter: Weiss (Somborn). Tore: 1:0 L. Strauch (6.), 2:0 L. Strauch (53.), 2:1 Stey (72.), 2:2 Ebert (90.). Zuschauer: 80. Beste Spieler: L. Strauch, R. Möller - Leinweber, Müller.



SV 1920 Mittelkalbach



Weiperz - SV M. 3 : 0

SV M. - Altengronau 1 : 1

A. Schwappach

Schlüchtern - SV M. 1 : 2

G. Leinweber, B. Stey (Foulelfmeter)

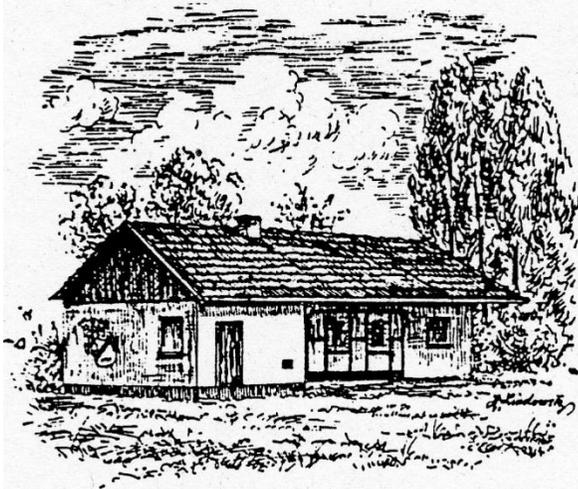
SV M. - Neuhof 0 : 1

SV M. - Weichersbach 3 : 1

G. Ebert, Eigentor, S. Müller

Hohenzell - SV M. 5 : 4

G. Leinweber, B. Stey (Foulelfmeter), A. Schwappach, A. Schwappach



SV 1920 Mittelkalbach



Punkte : 28 : 32

Tore : 48 : 51

Torschützen : A. Schwappach 14

G. Ebert 11

S. Müller 6

B. Stey 5

H. Fey 4

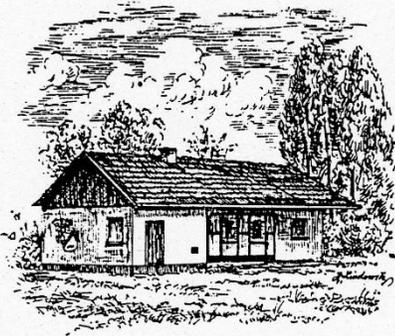
G. Leinweber 3

W. Elm 2

B. Hasenauer 1

R. Happ 1

Eigentor 1



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 81/82

B - Klasse Schlüchtern

Trainer: Bernhard Hasenauer

Vorrunde

Züntersbach - SV M. 2 : 3

G. Ebert, B. Hasenauer, A. Rothmann

SV M. - Oberzell 2 : 0

Eigentor Oberzell, H. Fey

Schwarzenfels - SV M. 1 : 4

G. Ebert, G. Ebert, G. Ebert, H. Fey

SV M. - Hauswurz 2 : 2

G. Leinweber, G. Ebert

Rückers - SV M. 1 : 1

G. Ebert

SV M. - Rommerz 3 : 0

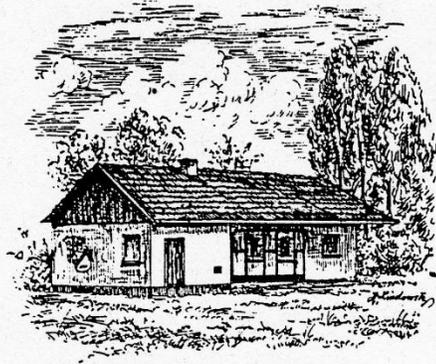
G. Ebert, G. Ebert, B. Stey (Foulelfmeter)

Veitsteinbach - SV M. 2 : 4

H. Fey (Foulelfmeter), H. Fey (Handelfmeter), G. Ebert, D. Heil

SV M. - Niederkalbach 3 : 2

G. Ebert, D. Heil, G. Ebert



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 81/82

B - Klasse Schlüchtern

Rückrunde

SV M. - Züntersbach 2 : 0

G. Ebert, J. Brähler

Oberzell - SV M. 1 : 2

G. Ebert, D. Heil

SV M. - Schwarzenfels 4 : 1

W. Stey, G. Leinweber, H. Fey, H. Fey

Hauswurz - SV M. 3 : 2

G. Leinweber, J. Brähler

SV M. - Rückers 2 : 1

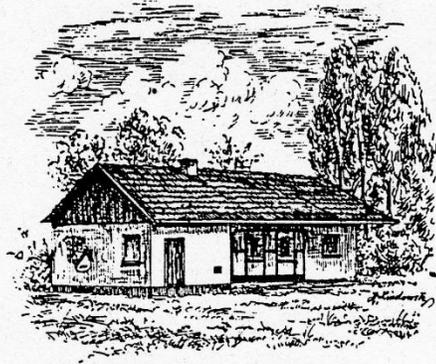
G. Ebert, G. Ebert

Rommerz - SV M. 0 : 5

D. Heil, G. Leinweber, A. Herzig, H. Fey, A. Schwappach

SV M. - Veitsteinbach 5 : 0

G. Ebert, H. Fey (Foulelfmeter), G. Ebert, G. Ebert, H. Fey (Foulelfmeter)



SV 1920
Mittelkalbach

Saison 81/82

B - Klasse Schlüchtern

Rückrunde

SV M. - Züntersbach 2 : 0

G. Ebert, J. Brähler

Oberzell - SV M. 1 : 2

G. Ebert, D. Heil

SV M. - Schwarzenfels 4 : 1

W. Stey, G. Leinweber, H. Fey, H. Fey

Hauswurz - SV M. 3 : 2

G. Leinweber, J. Brähler

SV M. - Rückers 2 : 1

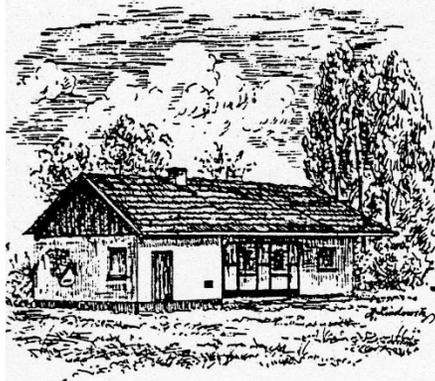
G. Ebert, G. Ebert

Rommerz - SV M. 0 : 5

D. Heil, G. Leinweber, A. Herzig, H. Fey, A. Schwappach

SV M. - Veitsteinbach 5 : 0

G. Ebert, H. Fey (Foulelfmeter), G. Ebert, G. Ebert, H. Fey (Foulelfmeter)



SV 1920 Mittelkalbach



Niederkalbach - SV M. 0 : 1

G. Leinweber

Höf und Haid - SV M. 2 : 1

G. Ebert

SV M. - Magdlos 1 : 0

D. Heil

Heubach - SV M. 0 : 2

G. Leinweber, H. Fey

SV M. - Mottgers 2 : 0

G. Ebert, B. Hasenauer

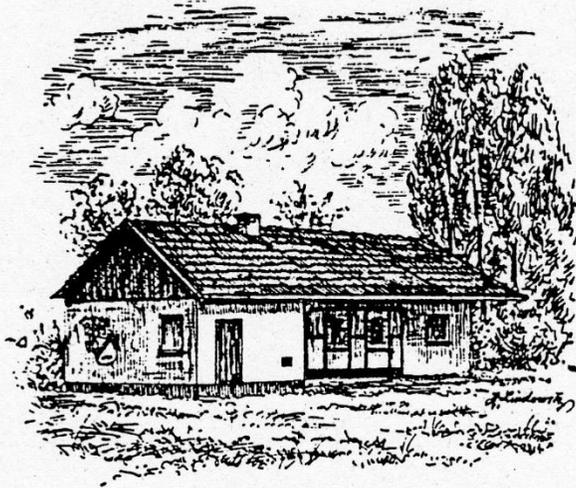
Breunings - SV M. 1 : 4

G. Ebert, H. Fey (Foulelfmeter), D. Heil, D. Heil

SV M. - Oberkalbach 0 : 1

Uttrichshausen - SV M. 2 : 4

G. Ebert, H. Fey (Foulelfmeter), J. Brähler, H. Fey



SV 1920 Mittelkalbach



Meister der Kreisliga B Schlüchtern 8 : SV 1920 Mittelkalbach

Punkte : 50 : 10

Tore : 78 : 29

Torschützen : G. Ebert 31

H. Fey 17

D. Heil 8

G. Leinweber 8

J. Brähler 5

B. Hasenauer 3

B. Stey, W. Stey, A. Rothmann, A. Schwappach, A. Herzig,

je 1 Tor, hinzu kommt noch ein Eigentor

Optimismus vorhanden – und angebracht

Meister der Kreisliga B Schlichtern 8: SV Mittelkälbach / Jetzt geht es wieder aufwärts / Torjäger Ebert / „Mit Begeisterung und Elan“

Mittelkälbach. Mit dem SV Mittelkälbach, dem jüngsten Clubspielder Kreisliga B Schlichtern, wurde im vergangenen Sommer ein Meisterstück in die A-Liga, der viele Jahre zu den Besten des Kreises Fulda gehörte. Innerhalb kürzester Zeit war die Mannschaft von der Bezirksliga bis in die B-Liga abgestiegen, jetzt geht es wieder aufwärts – um so erfreuter ist man in Mittelkälbach.

„Wichtig im Vergleich ist es mir, als stünde das Team im Nachhinein“, Es mußte dennoch weitergehen. Und die Mannschaft blieb zusammen, „um den Aufstieg anzuhilfen wieder zu schaffen“, wie heute Vorsitzender Robert Koch mit Stolz vermelden kann. Nach einem satten Zweikampf mit dem Ortsnachbarn Oberkälbach, der zwei Sonntage vor dem abschließenden Spiel stattfand, wurde die Mannschaft nach dem Sieg mit 1:0 abschließend 4:2 in Utrichshausen.

Zu Saisonbeginn hatte mit Bernhard Hasenauer aus Kersell ein jungerer Spielertrainer die Mannschaft übernommen. „Er brachte viel Begeisterung und den nötigen Elan“, freut sich Koch heute. Mit der Zeit wuchs die Elf zusammen und der Trainer hat sich in der Besetzung sich gut. Stürker Teil wurde die Abwehr mit nur 29 Gegentoren. Der Sturm aber brauchte noch zu viele Chancen, um auf seine 78 Treffer zu kommen, von denen Torhüterinabhängig Gerhard Ebert allein 33 erzielte. Die restlichen Tore markierten Harald Fey (17), Diethard Heil (8), Günter Lennweber (7), Jakob Brähler (6), Bernhard Hasenauer (5), Bernd Stey, Werner

ner Stey, Alois Schwappach und Andreas Roth.

19 Spieler erzielte der SV in dieser Saison ein Tor. Die Torhüter sind Stefan Hohnmann und B. Stey. Die Spieler, die am meisten Tore erzielten, sind: Bernd Stey (15), W. Stey (9), Fred Baumgart (4),

Andreas Rothmann (3) und Stefan Hohnmann.

Selbstverständlich ist der Saisonerfolg das Ergebnis der Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die Mannschaft wird von dem (Koch) „die Spieler, wird zwar schwer, ist aber zu packen“, meint Vorsitzender Koch. Die gute Trainerarbeit, entsprechende Elter und Kameradschaft – die auch schon zum Gewinn der Meisterschaft ausschlaggebend waren – sollen sich auch in der A-Liga bewähren. Die Mannschaft, im

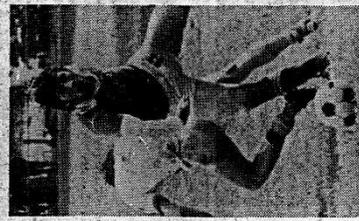
Schnitt 27 Jahre alt, will ihren Kampf- und Teamgeist erneut beweisen.

„Wir sind ein Team, das sich nicht nur bei den SV noch stärker entwickeln will, sondern auch mit dem (Koch) „die Spieler, decke ist einfach noch zu dünn“. Dazu kommt, daß mit Mittelfeldspieler Albert Herzog einer der Fußballer wegen einer Knieverletzung seine aktive Laufbahn beenden wird. Optimismus für die kommende Saison ist dennoch angebracht – und vorhanden. Walter Overbeck



MEISTER DER KREISLIGA B SCHLICHTERN 8: SV MITTELKÄLBACH STEHEND VON LINKS: VORSITZENDER ROBERT KOCH; OBDMÄNNER WALTER WEISS UND FRANZ WEISS; GÜNTER LENNWEBER, WOLFGANG ELM, HERALD FEY, NORBERT KEMPEL, BERND STEY, ALOIS SCHWAPPACH, STEFAN HOHNMANN, SPIELERTRAINER BERNHARD HASENAUER, RUDOLF KOHL, WERNER STEY; VORNE: GERHARD EBERT, FRED BAUMGART, ALBERT HERZOG, MARTIN KEMPEL, JAKOB BRÄHLER UND DIETHARD HEIL. AUF DEM BILD FEHLEN: STEFAN HOHNMANN, ANDREAS ROTHMANN UND BERND WERNER.

Foto: Abel



Mittelkälbach, dessen Spieler Leinweber (rechts) sich hier durchgesetzt hat, gewann in Utrichshausen mit 4:2 und wurde damit Meister der Kreisliga B Schlichtern 8.

Foto: Abel

Echo der Jugend

Fußball: Aufwärtsentwicklung beim Nachwuchs des SV Mittelkalbach

Mittelkalbach. Ungefähr 70 Jugendliche in insgesamt fünf Mannschaften sprechen für die Aufwärtsentwicklung beim Fußballnachwuchs des Fuldaer A-Ligisten SV Mittelkalbach. Und mit Stolz blicken Fußballer und Verantwortliche auf das erfolgreiche Abschneiden in der vergangenen Saison zurück.

Besonders stolz sind die Mittelkalbacher auf ihre C-Jugend. Unter der Betreuung von Reinhold Sorg und Ewald Herbert wurde sie mit nur einer Niederlage Meister der Gruppe 5 und schaffte durch Siege über Gersfeld und Engelhelms/Edelzell den Aufstieg in die Kreisliga. „Die Mannschaft hat während der gesamten Saison ganz überzeugend aufgespielt“, lobt Jugendleiter Wolfgang Salamon die Truppe und nennt als Zielsetzung für die begonnene Spielzeit 1983/84 eindeutig den Klassenerhalt. Unter dem neuen Trainer Albert Herzig und den Betreuern Alois Schwappach und Harald Fey gab es bis jetzt einen Sieg (5:0 gegen FT Fulda) und eine Niederlage (1:6 beim Favoriten Petersberg).

Die A- und B-Jugendlichen haben sich für die neue Saison Plätze im Vorderfeld ihrer Klassen vorgenommen. „Die gute Arbeit innerhalb der Mannschaft läßt uns auf einen Platz vorne in der Kreisliga hoffen“, erklären B-Jugend-Trainer Reinhold Sorg und Obmann Otto Halbleib. Zum

Auftakt gab es eine 2:4-Niederlage beim SV Neuhoof und am letzten Wochenende ein versöhnendes 2:0 gegen Dipperz. Die A-Jugend wurde im Vorjahr in der Gruppe 5 Zweiter hinter Meister Flieden und brachte den Fliedenern mit 4:3 die einzige Niederlage bei. Deshalb rechnen sich Coach Stefan Hohmann und die Betreuer Berthold und Alfred Bienert auch in diesem Jahr einen Platz unter den ersten drei aus.

Schwerer werden es die jüngsten Fußballer des SV Mittelkalbach haben. Bei der D-Jugend wollen sich die Betreuer Fred Baumgart, Roland Happ und Michael Hartung sowie Obmann Dieter Scheinost und Jugendleiter Salamon um den Verbleib in der Kreisliga kümmern. „Nur durch großen kämpferischen Einsatz und gute Trainingsbeteiligung kann die Mannschaft dieses Ziel erreichen“, gibt Salamon die Devise aus. Er ist auch Betreuer der E-Jugend, die sich aus Kindern zwischen dem siebten und zehnten Lebensjahr zusammensetzt. „Einen Spitzenplatz wird man mit dieser Mischung aus älteren und jüngeren Spielern nicht erreichen können. Der Altersunterschied ist einfach zu groß“, meint Trainer Thomas Herzig. Gerade bei den Kleinsten wünscht man sich in Mittelkalbach deshalb einen größeren Zulauf. **Walter Overlack**